



EINWOHNERGEMEINDE MURI

**RECHENSCHAFTSBERICHT 2021**

# Inhaltsverzeichnis

---

Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2021	2
Rechenschaftsberichte aus den Ressorts	5
Ressort I	6
Allgemeine Verwaltung	6
Gemeinderat	7
Geschäftsleitung	7
Gemeindekanzlei	8
Betreibungsamt	9
Einwohnerdienste	10
Abteilung Finanzen	11
Abteilung Steuern	11
Regionales Zivilstandsamt	12
EFA Energie Freiamt AG	14
Ressort II	15
Tiefbau	15
Verkehr / Mobilität	15
Umwelt- und Siedlungsentwässerung	16
Entsorgung	16
Umwelt, Natur und Gewässer	17
Abwasserreinigungsanlage (ARA)	18
Landwirtschaft, Jagd und Fischerei	18
Forstwirtschaft	19
Ortsbürger	19
Ressort III	20
Polizei	20
Stützpunkt-Feuerwehr Muri+	23
Bevölkerungsschutz ZSO / RFO	25
Handel, Gewerbe und Industrie	28
Vereine	28
Ressort IV	29
Abteilung Bau und Planung	29
Hochbau	31
Ressort V	32
Soziales	32
Gemeindezweigstelle SVA	34
Schulen	35
Musikschule Muri+	38
Schulsozialarbeit	39
Delegationen	41
KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2021	42

# Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2021

Viel länger als in den kühnsten Prophezeiungen vorhergesagt wurde, hat die COVID-19-Pandemie auch noch das gesamte Jahr 2021 begleitet, beschäftigt und seine Auswirkungen in allen möglichen Facetten offenbart. Der Gemeinderat hatte aus dem Vorjahr bereits gelernt, flexibel zu sein und sich so gut wie möglich mit den immer wieder neu auftauchenden und ergebenden Herausforderungen zu arrangieren.

An vielen der gesetzten Legislaturzielen konnte dennoch erfolgreich weitergearbeitet werden und einige davon auch erfolgreich erreicht und abgeschlossen werden.

Es kann jedoch nicht von der Hand gewiesen werden, dass es da und dort zu Stockungen und Verzögerungen beim Vorantreiben von Zielerreichungen gekommen ist. So ist die Integration des Betriebsamtes Muri+ mit einigen unvorhergesehenen Schwierigkeiten einhergegangen. In mehreren Abteilungen ist es nach wie vor zu einer überdurchschnittlich hohen Fluktuationsrate gekommen und längere Absenzen aufgrund von Erkrankungen trugen dazu bei, dass vereinzelt Geschäfte nicht wie gewünscht vorwärtsgebracht werden konnten.

Weiter war das Jahr 2021 ein Wahljahr. Nach der Demission von Gemeinderat Heinz Nater ist der frei gewordene Sitz im Gemeinderat von der Parteikollegin Carolyn Handschin verteidigt worden.

Die Legislaturziele 2018 – 2021 können auf [www.muri.ch](http://www.muri.ch) abgerufen werden.

Nachfolgend werden die im Jahr 2021 bearbeiteten Ziele und Projekte erläutert. Die Nummerierung folgt der Systematik der Legislaturziele.

## 1 Einführen der Philosophie der „Smart City“

- Die Erneuerung für eine ökologische Strassenbeleuchtung ist ein fortlaufender Prozess. Bei Strassensanierungen werden konsequent LED-Beleuchtungen montiert.
- Weiter wurden keine Massnahmen zu diesem Ziel aktiv bearbeitet.

## 2 Aktives Engagement bei der baulichen Entwicklung

- Mit einem Kredit über CHF 620'000.00 wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. August 2020 das Planungsverfahren (Testplanung, Entwicklungsrichtplan, städtebaulicher Wettbewerb) im Bahnhofareal neu festgelegt. Damit sollen die Chancen in diesem Areal verbessert wahrgenommen werden können. Folgende Vorbereitungsarbeiten wurden 2021 geleistet: Aufbau der Prozessarchitektur, Einsetzung eines Prozesskontrollgremiums in Zusammenarbeit mit den Ortsparteien, Vergabe von Aufträgen (externe Projektleitung, Moderation Dialog mit der Bevölkerung, Begleitung Kommunikation), Einbezug und Verhandlungen mit Grundeigentümern und der SBB, Erarbeitung eines Programmentwurfes, Besetzung der Gremien und Anfrage der Planungsteams. Einem erfolgreichen Start der Testplanung im Frühling 2022 steht nun nichts mehr im Weg.
- In verschiedenen Entwicklungsgebieten (unter anderem Brühl, Grolimund-Areal) bestehen komplexe raumplanerische, erschliessungstechnische und rechtlich offene Fragen, die in Gesprächen mit der jeweiligen Grundeigentümerschaft und teilweise unter Zuhilfenahme externer Fachexperten bearbeitet werden. Das Ziel dabei ist, Entwicklungen zukunftsgerichtet zu ermöglichen und das öffentliche Interesse zu wahren.
- An der Luzernerstrasse 49 konnte die Liegenschaft Schärer gekauft werden. Damit ergeben sich Möglichkeiten für die Luzernerstrasse und mit der Nachbarparzelle die schon im Besitz der Gemeinde ist.
- Durch aktivere Einflussnahme vor und während dem Baubewilligungsverfahren konnte in diversen Bauprojekten eine Verbesserung der Qualität bezüglich Ortsbild und Baukultur erwirkt werden.
- Der Grundlagenbericht fürs Zentrum Im Roos konnte trotz der knappen Personalressourcen abgeschlossen werden.

### **3 Förderung einer qualitativen Entwicklung der Wirtschaft**

- Die Standort- und Wirtschaftsförderung erfolgte Hand in Hand mit dem Regionalplanungsverband Oberes Freiamt (Repla). Im Zentrum stand dabei der Aufbau einer kooperativen Wirtschaftsregion.
- COVID-19-bedingt mussten Netzwerkveranstaltungen der Wirtschaftsregion Freiamt abgesagt werden.

### **4 Sicherstellen einer modernen Infrastruktur**

- Für den Aus- und Erweiterungsbau der ARA sind die Arbeiten in vollem Gange. Leider kommt es bei einigen Ausführungen zu Verzögerungen, da die Lieferfristen nicht eingehalten werden können.
- Tablets zur digitalen Erfassung von Bauabnahmen sind angeschafft und eingeführt worden.
- Die Grundlagen für die Umsetzung des digitalen Baugesuchsverfahrens «eBau» sind erarbeitet worden. Die Anschaffung der Hard- und Software ist im Jahr 2023/24 angedacht.

### **5 Erarbeiten eines langfristigen Verkehrskonzepts**

- Die breit aufgestellte Kommission «Mobilität 2050» hat eine Strategie erarbeitet, welche nächstens vom Gemeinderat verabschiedet wird.
- Aufgrund der Erkenntnisse und Rahmenbedingungen aus der Mobilitätstrategie wird die Verkehrssituation gesamthaft betrachtet und ein Konzept erarbeitet. Das Konzept konzentriert sich dabei auf die Verhältnisse des Durchgangs- und des hausgemachten Verkehrs (MIV).
- In erster Priorität sind nun die Datengrundlagen für die Konzepterarbeitung zu beschaffen.

### **6 Umsetzen des Kommunalen Gesamtplans Verkehr KGV und unterstützen des Langsamverkehrs**

- Ausarbeitung des Projekts PU Mürlefeld für Anpassung gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) und zur Verbesserung der Attraktivität für Fussgänger/innen mit Unterstützung der Procap. Die Auflage des angepassten Projekts erfolgt im März 2022.
- Ausarbeitung der Koordinationsprojekte «Radwegbrücke über K 261 Zürcherstrasse» und «Ersatzneubau SBB-Unterführung K 261 Zürcherstrasse» für den Netzausbau des kommunalen und kantonalen Radverkehrs. Der Abschluss des Vorprojekts erfolgt bis im März 2022, damit ein Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung für einen Projektierungskredit erstellt werden kann.
- Planung des Rad- und Fusswegs Bahnhof bis Luzernerstrasse/Grindelstrasse: Ausarbeitung von Konzepten zur optimalen Radwegführung.
- Erarbeitung eines Veloleitsystems für einen sicheren Langsamverkehr.
- Werterhaltungsprojekte im Bereich Naturstrassen zur Attraktivitätssteigerung für den Langsamverkehr (gemäss KGV).
- Einführung eines Sanierungskonzepts für Naturstrassen in Zusammenarbeit mit der Natur- und Landwirtschaftskommission.

### **7 Entwickeln einer Kommunalen Energiestrategie 2050**

- Die Kommission hat einen Schlussbericht zur kommunalen Energiestrategie entwickelt, der vom Gemeinderat verabschiedet wird.

### **8 Planen und Sanieren bzw. Realisieren von Freizeit- und Sportanlagen**

- Projekt Kunstrasen Brühl Feld 1: Das Baubewilligungsverfahren wurde durch eine Einwendung verzögert und darum musste der für Sommer 2021 vorgesehene Baustart auf den Sommer 2022 verschoben werden.
- Studienauftrag Modernisierung Schwimmbad Muri: Mit den Anspruchsgruppen fand 2021 ein partizipativer Evaluationsprozess über die vorliegenden verschiedenen Szenarien mit hinterlegten Grobkosten statt. Aufgrund der Resultate konnte der Gemeinderat Ende Jahr die Vergabe für die Ausarbeitung eines Masterplanes auf der Grundlage des Szenarios «Entflechtung/Etappierung» erteilen. Die «Objektbaukommission Badi» begleitet den Planungsprozess.

## **9 Unterstützen des breiten Kulturangebots**

- Mit der Vereinsgründung 'Gedenkjahr Kloster Muri 2027' wurde ein wichtiger Grundstein gelegt, dass Muri die Chancen des 1'000 Jahre Jubiläum Kloster Muri nutzen kann.
- Die Umbauarbeiten im Singisenflügel neigen sich dem Ende zu. Mit der Beteiligung zum Umbau des Singisensaal hat die Gemeinde Muri einen wichtigen Beitrag geleistet und ein wichtiges Zeichen gesetzt.

## **10 Planen und Projektieren eines neuen Verwaltungsgebäudes**

- Mit einer Machbarkeitsstudie wurden die Räumlichkeiten im Kloster genauer betrachtet und Möglichkeiten für die Erweiterung der Verwaltung geprüft und evaluiert. Gerade im Hinblick aufs Jubiläumsjahr 2027 ist es wichtig zu wissen, was alles möglich ist in den bisher genutzten und ungenutzten Kloster-Räumlichkeiten. Sobald die noch offenen Fragen geklärt sind, wird der Gemeinderat die Resultate und das weitere Vorgehen kommunizieren.

## **11 Optimieren und digitalisieren der Verwaltungsprozesse**

- Das Redesign der Homepage konnte erfolgreich abgeschlossen werden und einige Abläufe im Verwaltungsbetrieb konnten optimiert werden.
- Die Einführung eines Projekt- und Projektportfoliomanagements ist ebenfalls abgeschlossen worden.
- Auch ohne Homeoffice-Pflicht können mittels Schaffung eines Homeoffice-Reglements Mitarbeitende im Homeoffice arbeiten, wenn dies keine Nachteile zur Aufrechterhaltung des einwandfreien Funktionierens des Verwaltungsbetriebs mit sich bringt. An der Verlagerung der Kommunikation auf die digitalen Kanäle ist weiterhin festgehalten worden.
- Die Integration des Betriebsamtes in den Verwaltungsbetrieb war von mehr Unruhen begleitet als erwartet wurde. In enger Absprache mit den beteiligten Nachbargemeinden konnte man den Betrieb gewährleisten und die Weichen stellen, dass im 2022 Ruhe einkehren kann. Trotz den Unruhen konnte man die Gemeinde Merenschwand als neuen und wichtigen Partner ab 2022 für das Betriebsamt gewinnen. Die Verträge wurden abgeschlossen und der Start ab 1. Januar 2022 wurde vorbereitet.

## **12 Pflege einer verantwortungsvollen Finanzpolitik**

- Das langfristige Haushaltgleichgewicht wird mit dem Finanzplan sichergestellt. Aufgrund der guten Abschlüsse in den Vorjahren, den guten Aussichten im laufenden Jahr konnte an der Gemeindeversammlung November 2021 eine Reduktion des Steuerfusses genehmigt werden. Dies trotz den grossen Investitionen, die auf die Gemeinde zukommen werden.

# Rechenschaftsberichte aus den Ressorts

Nachfolgend sind die betrieblichen Informationen aus den einzelnen Ressorts aufgeführt, die folgende Themen beinhalten:

## **Ressort I**

### **Präsidiales und Finanzen (Abteilung Zentrale Dienste) (Abteilung Finanzen)**

Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger  
(Stv. Vizepräsidentin Milly Stöckli)

- Strategische Planung (Leitbild)
- Allgemeine Verwaltung
- Personal
- Bundesfeier
- Neuzuzüger
- Silvesterfeier
- Grundstückhandel
- Wahlen und Abstimmungen
- Finanzen
- Steuern
- Versicherungen

## **Ressort III**

### **Sicherheit, Wirtschaft und Kultur (Abteilung Sicherheit/Regionalpolizei)**

Gemeinderat Heinz Nater  
(Stv. Gemeinderat Beat Küng)

- Polizei
- Feuerwehr
- Militär, Einquartierungen
- Bevölkerungsschutz ZSO/RFO
- Marktwesen
- Einbürgerungen
- Handel, Gewerbe und Industrie
- Vereine
- Sport
- Kultur
- Standortmarketing WRM/Wirtschaftsförderung
- Tourismus

## **Ressort V**

### **Bildung, Soziales, Gesellschaft und Gesundheit (Abteilung Soziale Dienste)**

Gemeinderat Daniel Räber  
(Stv. Gemeinderat Heinz Nater)

- Jugendarbeit
- Jungbürgerfeier
- Kreisbezirksschule
- Schulen
- Schulsozialarbeit
- Öffentliches Gesundheitswesen
- Soziales, Altersfürsorge
- Kindes- und Erwachsenenschutz

## **Ressort II**

### **Umwelt, Tiefbau, Verkehr (Abteilung Bau und Planung)**

Vizepräsidentin Milly Stöckli  
(Stv. Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger)

- Tiefbau / Erschliessungen
- Energie
- Entsorgung
- ARA Abwasserreinigungsanlage
- Kanalisationen GEP
- Umwelt, Natur, Gewässer
- Friedhof (Präsidium)
- Ortsbürger
- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Verkehr / Mobilität
- Werkdienst

## **Ressort IV**

### **Hochbau, Planung, Liegenschaften (Abteilung Bau und Planung)**

Gemeinderat Beat Küng  
(Stv. Gemeinderat Daniel Räber)

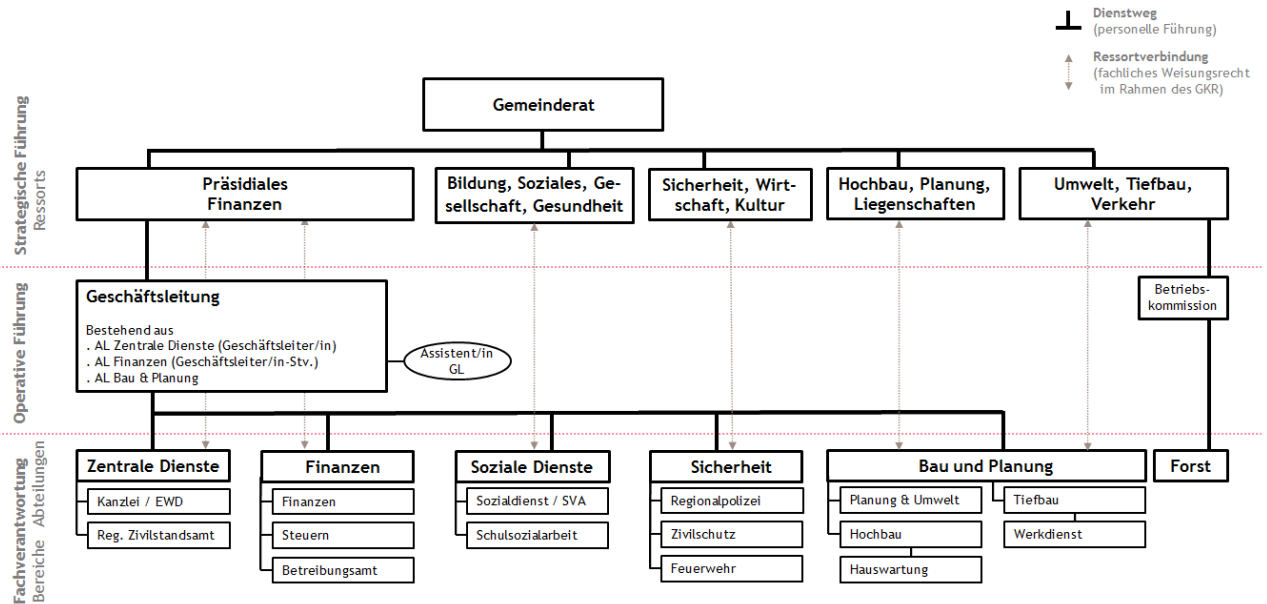
- Hochbau
- Feuerungskontrolle/Brandschutz
- Gemeindeliegenschaften
- Hauswartung
- Ortsplanung, Sondernutzungspläne
- Regionalplanung
- Sportanlagen
- Schwimmbad

# Ressort I

Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger

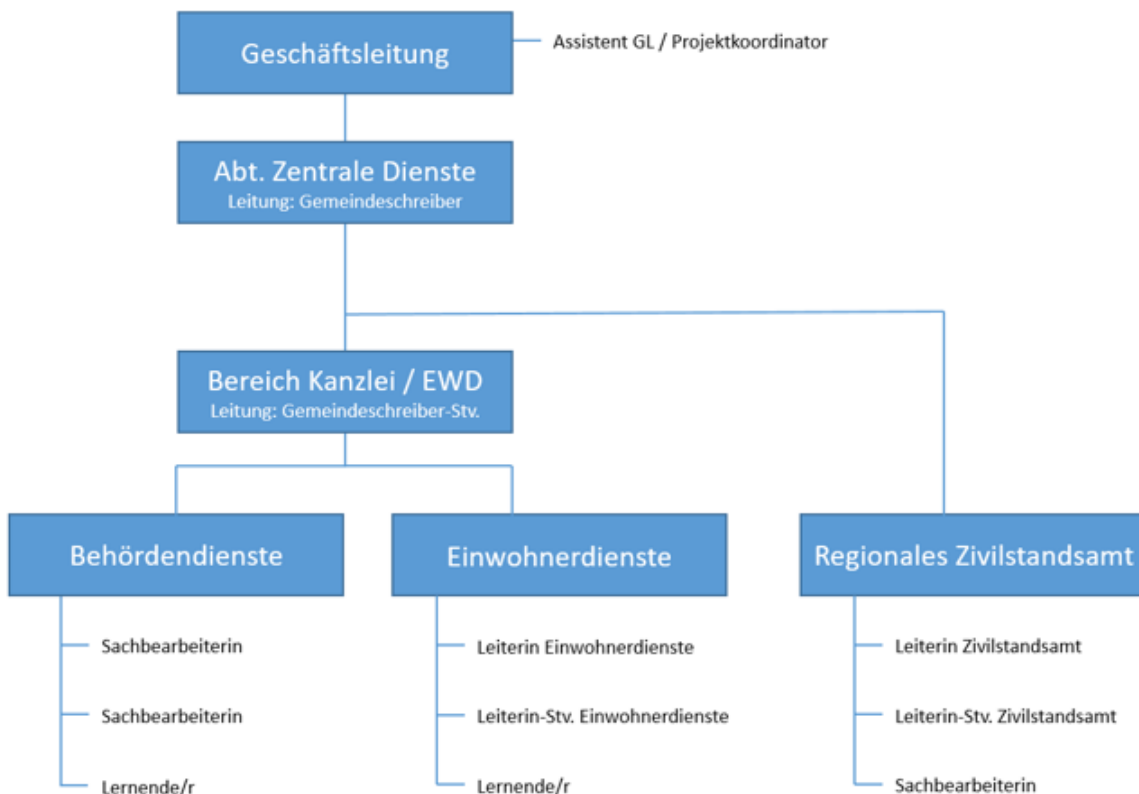
## Allgemeine Verwaltung

### Organigramm



### Teilbereich Abteilung Zentrale Dienste Muri

Organisationsanpassung ab Oktober 2020 Geschäftsleitung / Zentrale Dienste



## **Gemeinderat**

Der Gemeindeschreiber bzw. seine Stellvertreterin nahmen im Berichtsjahr an insgesamt 24 Gemeinderatssitzungen (Vorjahr: 25) teil. Im Berichtsjahr gab es 21 Aktenauflagen (Vorjahr: 21). Der Gemeinderat verabschiedete 326 Geschäfte (Vorjahr: 360) und behandelte 186 Gesprächsthemen (Vorjahr: 168).

### **Amtsübernahme Gemeinderat**

Heinz Nater hat sein Amt als Gemeinderat per 31. Dezember 2021 demissioniert. Als Nachfolgerin wurde Carolyn Handschin, fürs neu konstruierte Ressort Bildung, Kultur und Sport gewählt. Sie tritt ihr Amt per 1. Januar 2022 an.

## **Geschäftsleitung**

Der Geschäftsleitung gehören an:

- Severin Bättig, Gemeindeschreiber und Geschäftsleiter
- Patrik Lang, Leiter Abteilung Finanzen und Geschäftsleiter-Stellvertreter
- Teo Rigas, Leiter Bau und Planung und Mitglied der Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr sind 48 Geschäftsleitungssitzungen (Vorjahr: 47) durchgeführt worden. Die Geschäftsleitung verabschiedete 194 Geschäfte (Vorjahr: 170) und behandelte zahlreiche Detailfragen aus dem operativen Bereich oder bereitete Geschäfte für den Gemeinderat vor.



## Gemeindekanzlei

### Benützungsbewilligungen

Im Jahr 2021 bearbeitete die Gemeindekanzlei 343 Bewilligungen zur Benützung von Räumlichkeiten der Gemeinde Muri (Vorjahr: 357).

### SBB-Tageskarten

Die drei SBB-Tageskarten (Flexi-Card) waren im Berichtsjahr, aufgrund der COVID-19-Pandemie, nur zu 74.98 % (Vorjahr: 61.02 %) ausgelastet. Der Preis beträgt für alle Kunden CHF 45.00 pro Karte. Der Verkauf erfolgte am Schalter und über die Internetseite [www.muri.ch](http://www.muri.ch).

### Inventuramt

Im Berichtsjahr erstellte das Inventuramt 62 Steuerinventare (Vorjahr: 39), 3 Inventuramtliche Erklärungen (Vorjahr: 0), 8 Sicherungsinventare (Vorjahr: 1), 1 Öffentliches Inventar (Vorjahr: 0) sowie 4 konkursamtliche Liquidationen (Vorjahr: 4).

### Ordentliche Einbürgerungen

	2021	2020
eingereichte Einbürgerungsgesuche/Anzahl Personen	11/14	15/15
zurückgezogene Einbürgerungsgesuche	1	1
abgewiesene Einbürgerungsgesuche	2	0
Abschreibungen während der Vorprüfung (Einbürgerung nicht möglich)	1	1
hängige Einbürgerungsgesuche	8	12
sistierte Einbürgerungsgesuche	0	0
Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts/Anzahl Personen	10/12	13/16

Aufgrund der neuen Ressortzuteilung und Delegationen des Gemeinderates für die Amtsperiode 2022/2025 hat die Kanzlei das Thema «Einbürgerungen» per 31. Dezember 2021 niedergelegt. Ab dem 1. Januar 2022 ist neu die Abteilung Gesellschaft und Soziales für Einbürgerungen zuständig. Heinz Nater hat per 31. Dezember 2021 als Gemeinderat demissioniert. Das Präsidium der Einbürgerungskommission endete dadurch ebenfalls per 31. Dezember 2021. Daniel Räber, Gemeinderat Muri, tritt seine Nachfolge als Präsident der Einbürgerungskommission per 1. Januar 2022 an.

Durch den Abtausch der Ressorts hat Fabienne Haller, Sachbearbeiterin Kanzlei, das Amt als Aktuarin der Einbürgerungskommission per 1. Januar 2022 an Ruzica Sokcevic, Leiterin Gemeindezweigstelle SVA, übergeben.

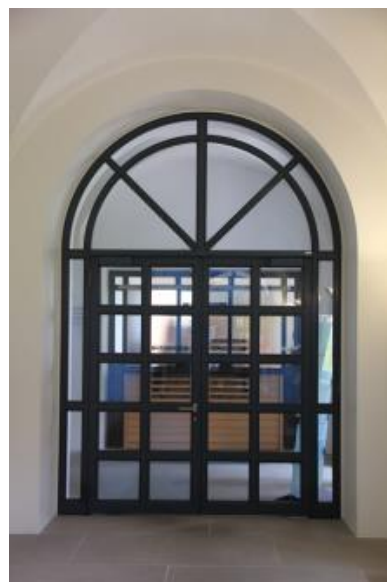
Benjamin Halter, SP, reichte seine Demission als Mitglied der Einbürgerungskommission ein. Als Nachfolgerin wählte der Gemeinderat Ruth Strebel, SP. Ihr Amtsantritt erfolgte per 19. April 2021.

### Personal

Der Personalbereich ist aufgeteilt in einen administrativen Bereich, welcher der Kanzlei angegliedert ist, und in einen finanziellen und versicherungstechnischen Bereich, der von der Abteilung Finanzen betreut wird.

Der administrative Teil beansprucht ca. 60 Stellenprozente und umfasst die Stellenausschreibungen, die Administration der Bewerbungsdossiers, die Durchführung von Vorstellungsgesprächen, das Führen der Personaldossiers, das Organisieren von Personalanlässen und -ereignissen, die Abklärung von arbeitsrechtlichen Fragen und sämtliche anfallenden Arbeiten im Zusammenhang mit Ein- und Austritten.

Im Berichtsjahr wurden 30 Eintritte (inkl. befristete Arbeitsverhältnisse) und 24 Austritte verzeichnet.



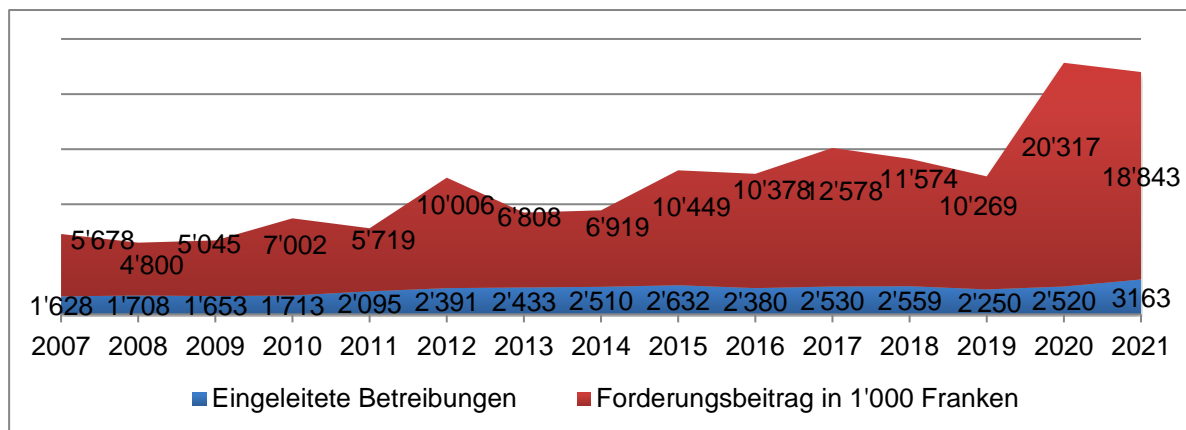
## Betreibungsamt

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 20. August 2020 wurde der Integration des Betreibungsamtes per 1. Mai 2021 in die Gemeindeverwaltung zugestimmt. Der Betreibungsbeamte Christian Ettisberger wurde Ende April 2021 pensioniert. Seine Nachfolgerin Sandra Gasser nahm ihre Tätigkeit am 1. April 2021 auf. Sie wurde von den zwei Fachpersonen Sabine Schwizer, stellvertretende Betreibungsbeamtin, und Anastasia Holzer, Sachbearbeiterin Betreibungsamt, unterstützt.

Sandra Gasser, Sabine Schwizer und Anastasia Holzer haben das Betreibungsamt Muri+ im selben Berichtsjahr verlassen. Nicolai Graf trat die Nachfolge von Sandra Gasser als Leiter des Betreibungsamtes Muri+ per 1. Dezember 2021 an.

Dishan Prapakaran, welcher seine Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung Muri per 31. Juli 2021 erfolgreich beendet hat, unterstützte das Betreibungsamt Muri+ bis zum 31. Dezember 2021.

Betreibungen	2021	2020
<b>Total</b>	<b>3'163</b>	<b>2'520</b>
Forderungsbetrag	18'843'376.54	20'317'818.91
Rechtsvorschläge	250	138
Pfändungsvollzüge	1'582	1'086
Verwertungen (Lohnverwertungen)	1'045	709
Konkursandrohungen	49	56
Anzahl Verlustscheine	1'050	834
Betrag der Verlustscheine	3'402'265.84	1'759'852.87
Anzahl der Pfandausfallscheine	0	0
Betrag der Pfandausfallscheine	0	0
Gesamteinnahmen	3'825'965.68	2'836'548.75
Eigentumsvorbehalte	1	31
Kreditsumme Eigentumsvorbehalte	34'914.30	1'073'694.73



## Einwohnerdienste

Am 31. Dezember 2021 waren in der Gemeinde Muri 8'383 Einwohner/innen angemeldet, davon 1'809 Ausländer/innen (22.00 %). Im Berichtsjahr haben sich 615 Personen in unserer Gemeinde angemeldet. 525 Personen haben sich abgemeldet. Den 70 Geburten (Vorjahr: 64) stehen 69 Todesfälle (Vorjahr: 81) gegenüber. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 28 Personen ordentlich bzw. erleichtert eingebürgert (Vorjahr: 32). 352 Personen sind innerhalb der Gemeinde umgezogen.

In der Gemeinde Muri leben 1'809 Ausländer/innen aus 68 Nationen.

Staatsangehörigkeit	Anzahl
Deutschland	301
Kosovo	293
Italien	270
Serbien	142
Portugal	105
Nordmazedonien	92
Sri Lanka	52
Polen	51
Spanien	39
Bosnien-Herzegowina	38
Türkei	38
Österreich	37
Kroatien	30
Slowakei	27
Ungarn	27
Bulgarien	26
Rumänien	26
Brasilien	18
Niederlande	15
China	14
Frankreich	13
Griechenland	10
Thailand	8
Andere	137

Die Einwohnerdienste stellten 410 Anträge für eine Identitätskarte aus. Dem Amt für Migration und Integration des Kantons Aargau wurden ausserdem 633 Ausländerausweise zur weiteren Bearbeitung zugestellt (Verlängerungen, Zuzüge usw.).

## Abteilung Finanzen

Die Abteilung Finanzen ist für die Rechnungsführung der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Muri zuständig. Sie betreut weitere Rechnungskreise (Kreisbezirksschule Muri, Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Freiamt), wofür die Einwohnergemeinde Muri entschädigt wird. Bezüglich der Jahresrechnung 2021 wird auf die ausführliche Berichterstattung verwiesen.

## Abteilung Steuern

Mit dem stetigen Wachstum der Gemeinde Muri und der Zunahme der Einwohnerzahl stieg auch die Zahl der Steuerpflichtigen.

Bestand Steuerpflichtige per 1. Januar 2021: 5'034

Bestand Steuerpflichtige per 1. Januar 2022: 5'148

### Steuererklärung 2020

zugestellte Steuererklärungen	5'041	
bis 31. Dezember 2021 eingegangen	4'754	94.3 %
mit Software Easy-Tax erstellt	3'368	66.8 %
davon im ET-Transfer	1'207	23.9 %

### Bussen

Wegen Nichtabgabe der Steuererklärung mussten 162 (Vorjahr: 153) Bussen ausgesprochen werden. Der Gemeindeanteil der gefällten Bussen wegen Nichtabgabe der Steuererklärung betrug CHF 102'085.00 (Vorjahr: CHF 98'363.00).

## Regionales Zivilstandsamt

Der Zivilstandskreis besteht aus 13 Gemeinden mit ca. 26'000 Einwohnerinnen und Einwohnern: Aristau, Beinwil (Freiamt), Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Muri, Rottenschwil und Waltenschwil.

### Geburten

Die Anzahl der Geburten hat mit 698 (Vorjahr: 654) um 44 Geburten zugenommen. Von den 698 Geburten können 2 Hausgeburten verzeichnet werden. Zwillingsgeburten gab es im Jahr 2021 im Zivilstandskreis Muri keine. 76,5 % der geborenen Kinder besitzen das Schweizer Bürgerrecht. Diese Zahl ist seit Jahren konstant geblieben. Bei Geburten von ausländischen Kindern kann klar festgestellt werden, dass sie grösstenteils Eltern haben, welche aus den Balkanstaaten stammen (66 Geburten). Die Bearbeitung von sehr aufwändigen Geburtendossiers von Kindseltern, welche z. B. aus Afghanistan, Äthiopien, Brasilien, Japan und Kasachstan stammen, nehmen zu (diese Länderaufzählung ist nicht abschliessend).

### Todesfälle

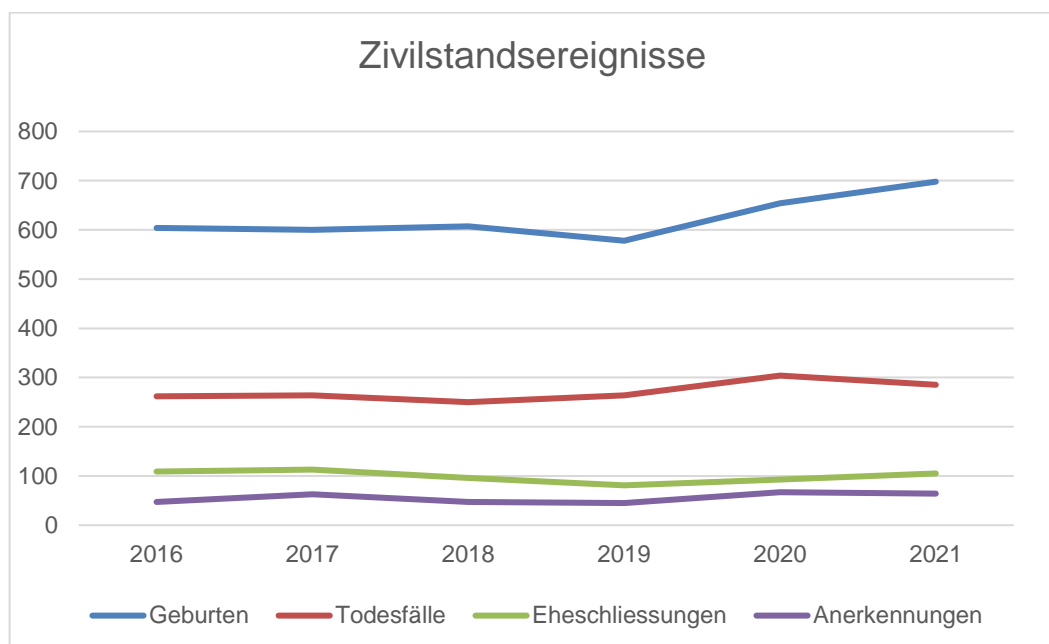
Im Jahr 2021 wurden 285 Todesfälle beurkundet (Vorjahr: 304). Davon waren 10 % Verstorbene mit einer ausländischen Nationalität.

### Eheschliessungen / Eingetragene Partnerschaften

Insgesamt fanden im Jahr 2021 105 Trauungen in Muri statt (Vorjahr: 93). 10 Brautpaare begründeten ihren Wohnsitz nicht im Zivilstandskreis Muri. Für 21 Paare wurde eine Trauungsermächtigung oder ein Ehefähigkeitszeugnis ausgestellt, d.h. die Trauung fand nicht im Zivilstandskreis Muri statt. Bei 30 % der Trauungen handelte es sich um Paare mit Auslandsbeteiligung. Es wurden keine eingetragenen Partnerschaften beurkundet.

### Anerkennungen

Im Jahr 2021 wurden 64 Anerkennungen beurkundet (Vorjahr: 67). Fast die Hälfte (42,18 %) der Anerkennenden hatten eine ausländische Nationalität. Hier kann eine leichte Abnahme verzeichnet werden. Lediglich bei 6 Anerkennungen wurde das gemeinsame Sorgerecht nicht erklärt. Das Bedürfnis, dass sich nichtverheiratete Elternpaare die elterliche Sorge teilen wollen, zeichnet sich wie in den Vorjahren klar ab.



Das Zivilstandsamt beurkundet ebenfalls Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen und Anerkennungen etc. von Personen, welche im Zivilstandskreis Muri heimatberechtigt sind (Auslandzivilstandsfälle), sowie Gerichts- und Verwaltungsentscheide.

	2021	2020
Geburten	24	52
Todesfälle	15	17
Eheschliessungen	29	27
Anerkennungen	11	4
Namenserklärungen	6	29
Namensänderungen (In- und Ausland)	21	13
Scheidungen (In- und Ausland)	76	65
Kindsverhältnis (Feststellung oder Aufhebung der Vaterschaft)	2	4
Einbürgerungen (ordentlich oder erleichtert)	75	101

Insgesamt waren es im Jahr 2021 259 Dossiers (Vorjahr: 312). Die Aufzählung der Geschäftsfälle ist nicht abschliessend.

Es kann festgestellt werden, dass die Abklärungen für die Datenerfassung ins Schweizerische Personenstandsregister Infostar aufwändiger geworden sind. Dies ist vor allem bei Personen der Fall, welche aus Kriegsgebieten stammen oder anerkannte Flüchtlinge sind. Kontakte mit den Schweizer Vertretungen aller Länder gehören zum Arbeitsalltag des Zivilstandsamts. Dokumente müssen vermehrt auf Echtheit überprüft oder es müssen Überbeglaubigungen eingeholt werden. Diese intensiven Abklärungen dauern in der Regel mehrere Monate. Ausserdem ist die Mitwirkungspflicht der Kunden unverzichtbar.

Nicht zu unterschätzen sind die täglichen telefonischen Anfragen der Kunden und die Anzahl der Dokumente, welche jeden Tag ausgestellt werden.

Jede Anfrage und jedes Dossier wird nach Eingang innerhalb von 5 Arbeitstagen geprüft und den Kunden eine entsprechende Rückmeldung gegeben.

## EFA Energie Freiamt AG

Die Einwohnergemeindeversammlung beauftragte den Gemeinderat am 29. November 2001, jeweils im Rechenschaftsbericht über den Geschäftsgang der EFA Energie Freiamt AG zu informieren.

Die Einwohnergemeinde Muri besitzt zwei Drittel des Aktienkapitals von CHF 6 Mio. der EFA Energie Freiamt AG und ist somit Mehrheitsaktionärin. Das restliche Drittel ist im Besitz der AEW Energie AG in Aarau. Die gesamte Elektrizitätsinfrastruktur der Gemeinden Muri, Buttwil und Dietwil, sowie von Teilgebieten der Gemeinden Beinwil, Bettwil, Boswil, Oberrüti und Sins, befindet sich im Eigentum der EFA Energie Freiamt AG. Die Aktiengesellschaft ist regional in den Bereichen Elektrizitäts- und Wärmeversorgung sowie Gewerbliche Dienstleistungen tätig. Der Bereich Gewerbliche Dienstleistungen umfasst die Sparten Elektroinstallation (Planung und Ausführung sämtlicher Stark- und Schwachstrominstallationen, Telefonie und EDV-Netzwerke in Haushalt, Gewerbe und Industrie), Netzdienstleistungen (Bau und Unterhalt von Elektrizitätsnetzen und Trafostationen für Dritte, Strassen- und Platzbeleuchtungen, Industrieanlagen, usw.), Elektrofachgeschäft (Beratung, Verkauf und Reparatur von Elektro- und Haushaltgeräten inkl. Heimlieferung und Montage) und Energielösungen (Planung und Realisierung von Anlagen in den Bereichen Solartechnik, Elektromobilität und Smart Home). Die EFA Energie Freiamt AG beschäftigt insgesamt 50 Mitarbeitende; davon sind 8 Auszubildende in 4 Berufen.

<b>Bilanz (in CHF 1'000)</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Umlaufvermögen	9'280	9'272
Anlagevermögen	7'865	7'425
<b>Total Aktiven</b>	<b>17'145</b>	<b>16'697</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	3'056	2'444
Langfristiges Fremdkapital	2'435	2'535
Eigenkapital vor Gewinnverteilung	11'654	11'718
<b>Total Passiven</b>	<b>17'145</b>	<b>16'697</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
Strom und Wärme	12'817	12'847
Gewerbliche Dienstleistungen	4'871	4'611
Übrige Erträge	2'154	1'716
<b>Total Ertrag</b>	<b>19'842</b>	<b>19'174</b>
Strom/Material/Personal	17'395	16'513
Abschreibungen	908	826
Übriger Betriebsaufwand	855	653
Baurechtszins	85	86
Abgaben an Standortgemeinden	269	266
Steuern	34	144
<b>Total Aufwand</b>	<b>19'546</b>	<b>18'488</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>296</b>	<b>686</b>
<b>Dividende</b>	<b>360</b>	<b>360</b>

# Ressort II

Vizepräsidentin Milly Stöckli

## Tiefbau

### Gemeindestrassen

An verschiedenen Stellen im kommunalen Strassen- und Gehwegnetz wurden zur Wahrung der Verkehrssicherheit und zum Werterhalt der Infrastrukturanlagen Reparaturen, Oberflächeninstandhaltungen und sonstige technische Sanierungen durchgeführt.

Bezüglich den diversen Unwettern im Jahr 2021 hat es enorme Mehraufwendungen im Strassenunterhalt gegeben. Weiter waren durch die grossen Schneemengen im Januar 2021 die Räumungsarbeiten des Werkdienstes sehr aufwendig und es mussten zusätzlich ca. 1'000 m<sup>3</sup> Schnee abtransportiert werden.

### Sanierung Zürcherstrasse K261

Nach längeren Verhandlungen zwischen der Bauherrschaft (Kanton) und dem Bauunternehmer konnte grundsätzlich eine Einigung, bezüglich dem Projektabschluss erzielt werden. Die Schlussabnahme konnte nach längeren Verhandlungen Mitte 2021 erfolgen. Zurzeit wird die Abrechnung des Projekts erarbeitet.

### Ersatz Unterführung Zürcherstrasse / Rad- & Fusswegbrücke über Zürcherstrasse

Das Teilprojekt Rad- und Fussgängerbrücke über die Zürcherstrasse wurde im Zusammenhang mit der Planung SBB-Unterführung auf Stufe Vorprojekt fertiggestellt. Es findet im 1. Quartal 2022 eine kommunale Vernehmlassung statt. Für die weiteren Projektierungsarbeiten ist es vorgesehen, die Finanzierung des Planungskredits (Bau- und Ausführungsprojekt) an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 zu beantragen.

### Sanierung Luzernerstrasse K124

Anlässlich der letzten kommunalen Vernehmlassung erfolgten weitere Projektanpassungen. Das Projekt wird bis Anfang 3. Quartal fertiggestellt. Es ist vorgesehen eine Infoveranstaltung durchzuführen und den Baukredit an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022 zu beantragen.

## Verkehr / Mobilität

### Mobilitätsstrategie 2050

Die Projektleitung der Mobilitätsstrategie wurde an ein externes Büro, SA - Partners, vergeben. Mit einer virtuellen Exkursion, als Auftakt, sollen Visionen für die künftige Mobilität für Muri gesucht werden. Eigens dafür werden auch Schüler in die Projektgruppe miteingebunden. Die erste Antrittsveranstaltung wurde bereits Anfang Dezember 2020 durchgeführt.

### Fuss- und Radverbindung Bahnhof – Grindelstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 wurde der Projektperimeter nach intensiver Bearbeitung des ursprünglichen Projekts angepasst und in Teilprojekte unterteilt. Ausschliesslich die Personenunterführung Mürlefeld wird nun über den gesprochenen Kredit finanziert. Das Teilprojekt PU Mürlefeld wurde mittlerweile ausgearbeitet und durch die Organisation Procap erfolgreich geprüft. Das überarbeitete Baugesuch ist im 1. Quartal 2022 einzureichen.

Die Teilprojekte Linienführung «LUWA-Areal» und «Gleis-61-Areal» werden im Zusammenhang mit dem Vorprojekt «Brücke über Zürcherstrasse» und dem Projekt «Sanierung K124 Luzernerstrasse» konkretisiert. Es ist vorgesehen, das Ergebnis der Bevölkerung im 3. Quartal zu präsentieren.

### Kreisel Zentrum

Die Sanierung des Kreisels wurde grösstenteils abgeschlossen. Nach der Projektänderungsaufgabe sind Einwendungen eingegangen. Aufgrund derer wurde das Projekt zurückgezogen. Da weitere



Punkte am bestehenden Turbokreislauf kritisiert und weitere Massnahmen gefordert werden, wurde eine Aufsichtsanzeige beim Rechtsdienst des Regierungsrats eingereicht. Das Aufsichtsanzuigeverfahren ist noch hängig.

### **Energiestrategie**

Die Energiestrategie stockte COVID-19-bedingt, da der Workshop mit Vertretern der Bevölkerung nicht stattfinden konnte. Im November 2021 konnte der Workshop mit grossem Erfolg und positivem Feedback im Roos durchgeföhrt werden. Nach diesem Anlass traf sich die Projektgruppe noch einmal, so dass der Bericht und vor allem die darin enthaltenen Massnahmen zum letzten Mal besprochen werden konnten. Der Bericht soll anfangs des nächsten Jahres vom Gemeinderat ratifiziert werden.

## **Umwelt- und Siedlungsentwässerung**

### **Umbau Hochwasserentlastungen (Bach-, Dorfstrasse und Bleiche)**

Aufgrund neuer gesetzlicher Grundlagen ermöglichte sich eine Projektoptimierung der drei Entlastungsbauwerke. Die Ausführung ist ab dem 3. Quartal 2022 vorgesehen. Derzeit werden neue hydraulische Berechnungen durchgeföhrt, um die Bauwerke optimal auszulegen.

### **Sanierung und Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Muri**

Die ARA wird zurzeit saniert. Aufgrund des starken Preisanstiegs der Rohstoffe werden zwangsläufig Anlageteile in der Realisierung teurer. Aktuell wird der Kredit jedoch nicht überschritten. Neben den laufenden Sanierungen wurde die neue Reinigungsstufe zur Elimination der Mikroverunreinigungen weiterentwickelt. Das Baugesuch zu diesem Anlageteil soll im 2. Quartal 2022 eingereicht werden.

### **Betrieb Werkdienst und ARA Muri**

Die Organisationsstruktur des Werkdienst- und des ARA-Betriebs wurden aufgrund personeller Veränderungen und des Bauvorhabens «Sanierung und Ausbau ARA Muri» umstrukturiert. Insbesondere der Wissenstransfer in den beiden Betrieben kann mit einer temporär geschaffenen Stelle sichergestellt werden.

## **Entsorgung**

### **Kehricht**

Im Betriebsjahr 2021 wurden der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs 1'235 t Haushaltskehricht zugeföhrt (Vorjahr: 1'239.64 t).

Im Jahr 2021 wurde eine ausserordentliche Aktion namens «Kehrichtcontainer für Haushaltungen» gestartet.

Es wurden insgesamt 276 schwarze Kehrichtcontainer ausgeliefert.

### **Grüngut**

Im Jahr 2021 wurde total 1'337 t Grüngut entsorgt (Vorjahr: 1'279.66 t). Es wurden vermehrt Grüngutcontainer nicht geleert, welche einen grossen Teil an Fremdmaterialien wie Plastik, Büchsen, etc. enthielten.

## **Umwelt, Natur und Gewässer**

### **Projekt: «Natur findet Stadt»**

Die Natur- und Landwirtschaftskommission begrüsst und unterstützt das vom Kanton lancierte Projekt «Natur findet Stadt». Der Naturschutzverein Muri und Umgebung (NAMU) bietet diesbezüglich Beratungen an. Damit die Bevölkerung zu diesem Thema der Biodiversität im Siedlungsraum sensibilisiert wird, wurde beim Friedhof in Muri ein Pilotprojekt mit Vorzeigecharakter realisiert. Mit dem Projekt «Natur findet Stadt» wird coronabedingt erst im Jahr 2022 gestartet.

### **Friedhof**

Im Jahr 2021 fanden 48 Beisetzungen statt (Vorjahr: 62) und es hat keine Grabräumungen gegeben.

### **Biodiversität**

Der Werkdienst investierte im Jahr 2021 vermehrt Zeit für die Bekämpfung von Neophyten (Berufskraut, Disteln, usw.)

### **Gewässer**

Durch die Folgen der Unwetter im Jahr 2021 mussten vermehrt Geschiebesammler durch Drittfirmen geleert werden.

## Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Das Jahr 2021 hat die Abwasserreinigungsanlage nicht nur wegen der Pandemie in Atem gehalten, sondern auch der Baustellenbetrieb, welcher aufgrund der Sanierung und der Neubauten stattfindet.

Mit dem Start der Sanierungsarbeiten Ende Mai 2021 hat eine Vielzahl von provisorischen Anlagebetrieben ihren Anfang genommen. Es mussten Becken ausser Betrieb genommen werden, zum Teil kreative Umleitungen und Alternativen eingerichtet werden und Platz für Material zur Verfügung gestellt werden. Das beeinflusst den gesamten Betrieb der Anlage stark. Dennoch ist es dem Betriebspersonal gelungen, die ARA wie gewohnt, optimal zu betreiben. Die Reinigung des anfallenden Abwassers konnte gewährleistet werden.

Ab Mitte April 2021 bis Mitte November 2021 war die halbe Nachklärung ausser Betrieb, was zu einer enormen Belastung des Sandfilters und der Regenbecken, besonders in der regenreichen Sommerzeit führte. Die Menge Abwasser im Jahr 2021 kann nicht zu Referenzen hinzugezogen werden, weil durch die erwähnten Massnahmen nur gut die Hälfte der maximalen Zulaufmenge über die Reinigungsstufen geleitet werden konnte. Aktuell werden diverse Becken saniert. Das Havariebecken konnte in Betrieb genommen werden. Die neue Reinigungsstufe (Elimination von Mikroverunreinigungen) wird zurzeit projektiert. Um den Betrieb der Anlage aufrecht zu erhalten, ist es von Bedeutung, dass mit den einzelnen Unternehmen eine gute Zusammenarbeit besteht.

Im Herbst führte über längere Zeit hoch belastetes Abwasser im Zulauf zu Problemen in der Biologie. Trotz mehrerer Proben im Kanalnetz konnte die Ursache auch mit Hilfe des kantonalen Schädendienstes nicht eruiert werden. Ungeachtet den zum Teil sehr hohen Belastungen und dem reduzierten Reinigungsbetrieb konnten die geforderten Auslaufwerte, sowie die Reinigungsleistung eingehalten werden.

Einen grossen Schritt hat Clemens Schaffhauser in seiner Weiterbildung gemacht. Er krönte seine bisherige Ausbildung mit der Erlangung des Eidgenössischen Fachausweises als Klärwerkfachmann. Die Einwohnergemeinde Muri gratuliert ihm ganz herzlich zu dieser Errungenschaft.

### Die wichtigsten Zahlen

**1.8 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser** flossen durch die ARA Muri.

**5'640 m<sup>3</sup> (259 t Trockenrückstand) Frischschlamm** wurde ausgefault.

**2'794 m<sup>3</sup> (139 t Trockenrückstand) ausgefaulten Schlamm** wurden abtransportiert und zu Brennstoff getrocknet.

**96'081 m<sup>3</sup> Gas** entstand durch die Faulung des Schlammes.

**157'829 kWh Strom** erzeugten die Blockheizkraftwerke (BHKW), angetrieben vom Faulgas, was eine Eigenproduktion von 42 % bedeutete.

**377'435 kWh** betrug der **gesamte Stromverbrauch** der ARA Muri im Jahr 2021.

## Landwirtschaft, Jagd und Fischerei

### Neuer Forstbetriebsleiter

Die Natur- und Landwirtschaftskommission hat sich an zwei Sitzungen getroffen. Beat Bossert, Betriebsleiter Forst, hat infolge seiner Pensionierung beschlossen, aus der Kommission auszutreten. Seine Funktion als Betriebsleiter Forst wird neu von Oliver Eichenberger übernommen, welcher auch in die Kommission gewählt wurde. Als zusätzliches Mitglied der Kommission wurde auch Herbert Küng, Leiter Werkdienst Muri, gewählt.

Der Gemeinderat dankt Beat Bossert für seine langjährigen Dienste als Betriebsleiter Forst und wünscht ihm alles Gute zu seiner Pensionierung.

Gleichzeitig werden die beiden neuen Mitglieder der Kommission vom Gemeinderat willkommen geheissen.

## **Landwirtschaft und Jagd**

Bezüglich Landwirtschaft und Jagd sind keine speziellen Themen aufzuführen. In der Fischerei sind im Oktober 2018 bezüglich Krebspest Massnahmen ergriffen worden. Hierfür sind im Jahr 2019 Edelkrebse angesiedelt worden.

## **Forstwirtschaft**

Das Jahr 2021 war für den Wald ein auf und ab. Durch die heftigen Schneefälle am 14. Januar 2021 kam es zu grossen Schäden an den Bäumen. Rund 4'000 m<sup>3</sup> Schadholz fielen im ganzen Revier an. Hauptsächlich wurde den Bäumen der Giebel abgebrochen, aber auch grosse Laubbäume fielen unter den Lasten des schweren Schnees um.

Dank dem nassen Frühling und Sommer gab es jedoch mit rund 325 m<sup>3</sup> wenig Zwangsnutzung infolge des Borkenkäferbefalls.

Der 13. Juli 2021 war für den Forstbetrieb Region Muri und die beiden Waldeigentümer Kanton Aargau und die Ortsbürgergemeinde Muri ein trauriger Tag. In der Nacht zog der Sturm „Bernd“ über die Waldgebiete „Maiholz“ und „Unterhau“. Da die Aufräumarbeiten bis Ende Jahr noch nicht abgeschlossen werden konnten, steht noch offen, wie viel Schadholz anfiel. Den Schätzungen zu Folge sind es gegen 7'000 m<sup>3</sup>. Es waren alle Baumarten und Altersklassen in diesen Gebieten betroffen.

Bei der Nutzung 2021 resultierte wie in den letzten Jahren eine sehr grosse Übernutzung. Es musste mehr Holz aufgerüstet werden als zuwächst (12'265 m<sup>3</sup> statt 6'890 m<sup>3</sup>). Dieses Holz muss in den nächsten Jahren eingespart werden und dadurch kann massiv weniger Holz genutzt werden.

Im Frühling hatte der Rohstoff Holz einen Boom erlebt. Die Preise stiegen dadurch im April leicht an, verblieben jedoch noch immer auf einem tiefen Niveau. Anfang Juli mussten die Rundholzabnehmer nochmals ihre Preislisten nach oben korrigieren, da sie sonst nicht an ihr benötigtes Rundholz kamen. Daher kann gesagt werden, dass der Sturm „Bernd“ im „richtigen Zeitpunkt“ wütete. So konnten wenigstens mehr Erträge erwirtschaftet werden, was für die Folgejahre entscheidend sein wird.

Nach den letzten Jahren mit sehr tiefen Rundholzpreisen ist das wieder einmal ein Lichtblick für die Waldeigentümer. Der Holzpreis ist jetzt auf einem akzeptablen Niveau.

Leider ereigneten sich im Jahre 2021 ein mittelschwerer und ein leichter Unfall bei den Fällarbeiten. Ein Mitarbeiter wurde von einem Rundholztrümmel überrollt und brach sich das Wadenbein und dem Lernenden fiel beim Fällen einer Föhre ein Dolder auf die Schulter. Beide Forstmitarbeiter sind glücklicherweise nun aber wieder genesen und voll im Einsatz.

## **Ortsbürger**

Es wird auf den separaten Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde verwiesen ([www.ortsbu-ergermuri.ch](http://www.ortsbu-ergermuri.ch)).

# Ressort III

Gemeinderat Heinz Nater

## Polizei

### Personelles

Corinne Lehmann und Andreas Hossmann haben die Regionalpolizei Muri per 31. Dezember 2021 verlassen. Die vakanten Stellen konnten bereits wieder besetzt werden. Stefan Emmenegger wird per 1. März 2022 das Team der Regionalpolizei Muri verstärken. Kevin Wey tritt per 1. April 2022 ins Korps ein und wird die Polizeischule in Hitzkirch absolvieren.

### COVID-19-Pandemie

Wie schon im Vorjahr wurde auch das Jahr 2021 von der COVID-19-Pandemie bestimmt. Die Regionalpolizei Muri hatte diverse positive Fälle in den eigenen Reihen zu verzeichnen.

### Sicherheit und Prävention

Die Terrorlage ist mit COVID-19 etwas in den Hintergrund gerückt. Trotzdem bleibt das Thema Terror und Amok in den Reihen der Polizei omnipräsent.

Zwei weitere Phänomene haben in der Schweiz für Unsicherheit gesorgt. Die Bankomat-Sprengungen haben schweizweit zugenommen. Die Täter gehen mit brachialen Mitteln vor und nehmen keine Rücksicht auf Dritte. Eine grosse Gefahr entsteht insbesondere auch für die Polizei bei nicht detonierten Sprengsätzen. Hier gilt es grösste Vorsicht walten zu lassen beim Betreten des Tatorts. Weitere Beachtung ist den Einbrüchen in Waffengeschäfte zu schenken. Die Täterschaft ist äusserst skrupellos, was gut geschulte Abläufe der Polizei voraussetzt.

Die Regionalpolizei Muri widmete im Berichtsjahr ein grosses Augenmerk den Abläufen in den Bereichen Bankomatsprengungen und Einbrüchen in Waffengeschäfte.

Im Berichtsjahr wurde die direkte Zusammenarbeit mit den Gemeinden hochgehalten. So wurden mit den Gemeindebehörden regelmässige Gespräche und Beratungen durchgeführt sowie ein intensiver Kontakt gepflegt.

COVID-19-bedingt musste auch 2021 Halloween mit einem kleinen Aufgebot bewältigt werden. Die Einsätze hielten sich in Grenzen, einzelne Meldungen über Sachbeschädigungen waren zu verzeichnen.

Sachbeschädigungen, Vandalismus und Sprayereien haben gegen Ende 2021 stark zugenommen. Vor allem im Bereich von Schulhäusern mussten diverse Beschädigungen festgestellt werden. Die Sachbearbeitung läuft koordiniert über die Jugendpolizei der Regionalpolizei Muri.

### Aus- und Weiterbildung

Auch im Bereich Aus- und Weiterbildung wurde die Repol 2021 von der Pandemie diktiert. So mussten sämtliche internen und die Mehrheit der externen Aus- und Weiterbildungen abgesagt oder verschoben werden.

### Verkehrspolizei

Auch 2021 führte die Regionalpolizei Muri verschiedene koordinierte und spontane Verkehrskontrollen, sowie Geschwindigkeitsmessungen durch. Die folgende Tabelle zeigt die jeweils schnellste Messung der Messeinheit mit Zeitangabe auf:

Datum	Zeit	Erlaubt	km/h	Übertretung	Fahrzeug
16.02.2021	07.04	50	66	11	PW
21.02.2021	20.35	50	66	11	PW
23.02.2021	00.07	50	68	13	LfW
19.04.2021	12.36	30	41	6	PW

20.04.2021	12.34	30	38	3	PW
24.04.2021	04.32	50	79	24	PW
25.04.2021	07.55	50	78	23	PW
01.05.2021	16.24	50	78	23	PW
02.05.2021	00.17	50	75	20	PW
06.05.2021	18.05	50	75	20	PW
08.05.2021	00.12	50	85	30	PW
29.05.2021	19.46	50	64	9	PW
23.06.2021	19.49	50	65	10	PW
24.06.2021	14.24	50	64	9	PW
26.06.2021	22.57	60	77	12	PW
28.06.2021	10.47	60	90	25	PW
02.07.2021	12.32	50	69	14	PW
03.07.2021	15.55	50	69	14	PW
07.07.2021	01.36	50	79	24	PW
08.07.2021	19.53	50	85	30	PW
23.08.2021	17.14	30	47	12	PW
26.08.2021	00.60	30	60	25	PW
28.08.2021	19.70	50	79	24	PW
28.08.2021	18.11	50	81	26	PW
31.08.2021	12.18	50	66	11	PW
01.09.2021	15.45	50	80	25	LKW
06.09.2021	19.45	50	83	28	PW
08.09.2021	23.48	50	76	21	PW
13.09.2021	14.41	50	87	32	PW
15.09.2021	21.35	50	84	29	PW
20.09.2021	11.03	50	65	10	PW
22.09.2021	04.30	50	67	12	LfW
24.09.2021	14.15	50	81	26	PW
25.09.2021	11.26	50	87	32	MR
28.09.2021	09.34	50	72	17	LfW
29.09.2021	04.40	50	61	6	MR
03.10.2021	15.20	30	42	7	PW
04.10.2021	07.11	30	42	7	PW
07.10.2021	12.29	50	66	11	PW
07.10.2021	18.27	50	85	30	PW
24.10.2021	15.45	60	96	31	MR
27.10.2021	18.31	60	81	16	PW
31.10.2021	03.14	50	80	25	PW
01.11.2021	22.16	50	80	25	MR
06.11.2021	21.14	50	85	30	PW
07.11.2021	07.15	50	74	19	PW
10.11.2021	09.05	50	81	26	PW
11.11.2021	09.40	50	85	30	PW

Im März 2021 musste das mobile Radargerät ausser Betrieb genommen werden. Gemäss METAS sind Fehlmessungen mit dem Laser Gerät der Firma Leivtec wohl unwahrscheinlich aber nicht ausgeschlossen. Um die Kontrollen und damit die Aufrechterhaltung der Sicherheit auf den Strassen

gewährleisten zu können, wurde kurzzeitig eine semi-stationäre Anlage (analog der bestehenden) gemietet.

Auch 2021 geht der Trend zu überhöhten Geschwindigkeitsmessungen ungebremst weiter. Herausstechend ist sicherlich der am 1. September 2021 um 15.45 Uhr gemessene LKW, welcher mit satten 80 km/h innerorts gemessen wurde. Insgesamt konnten 297 (Vorjahr: 283) Fahrzeuglenker/innen auf Grund der gemessenen Geschwindigkeit nicht im Ordnungsbussenverfahren gebüsst werden. Diese Fahrzeuglenker/innen wurden bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

### **Verkehrsinstruktion an den Schulen**

Während des Schulbeginns wurde im gesamten Gebiet die Überwachung der Schulwege intensiviert. Wegen der COVID-19-Pandemie wurde auf spezielle Aktionen verzichtet.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden den schwächsten Verkehrsteilnehmern, den Kindern, einmal mehr durch die Verkehrsinstruktoren die richtigen Verhaltensweisen im Strassenverkehr mittels gezielter Schulungen beigebracht.

Zu den Zahlen:

- Kindergarten	796	Kinder
- 1. und 2. Klasse	756	Kinder
- 3. Klasse	291	Kinder
- 4. und 5. Klasse (Veloprüfung ausgefallen)	340	Kinder
- Oberstufen (2021 COVID-19-bedingt nur Sins)	126	Kinder

2021 konnten aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht in allen Schulen Veloprüfungen durchgeführt werden.

Während den Sommerferien nahmen rund 60 Kinder aus 4 Gemeinden am Ferienpass teil und erhielten Einblick in die Welt der Regionalpolizei Muri.

### **Die wichtigsten Zahlen in Kürze**

Im Bereich der häuslichen Gewalt musste 96 (Vorjahr: 75) Mal interveniert werden.

Im Jahr 2020 wurden 82 (Vorjahr: 53) Fahrraddiebstähle registriert. Im Gegenzug wurden 64 (Vorjahr: 53) Fahrräder aufgefunden.

Im Fundbüro wurden 151 (Vorjahr: 194) Gegenstände abgegeben und es wurden 150 (Vorjahr: 174) Verluste gemeldet.

### **Jugendpolizei**

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Die Regionalpolizei Muri setzt sich deshalb stark für diese Bevölkerungsgruppe ein.

### **Prävention**

Zusammengefasst hat die Jugendpolizei im Jahr 2021 rund 206 Stunden für Präventionsunterricht an Schulen aufgewendet. Zu erwähnen ist, dass COVID-19-bedingt einige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten. Weiter konnte die Jugendpolizei in 28 Fällen informativ unterstützen.

### **Repression**

Repressiv wurde die Jugendpolizei im Jahr 2021 in 14 Fällen tätig. Hierzu wurden 182 Stunden aufgewendet. Dabei handelt es sich um Delikte wie: Pornographie, Sachbeschädigungen, Entwendung eines Motorfahrzeuges (Strolchenfahrt), Diebstahl, Mobbing, Hausfriedensbruch, Beschimpfungen, usw.

## **Intervention**

Im Jahr 2021 fanden 35 Interventionen im Bereich der Jugendpolizei statt, in welchen das präventiv polizeiliche Handeln im Vordergrund stand. Es ging dabei vor allem um Antragsdelikte im Bereich des Strafgesetzbuchs, welche niederschwellig mit den Beteiligten besprochen wurden. Dabei standen die nachhaltige Aufklärung, sowie die Verhinderung von weiteren Straftaten im Vordergrund. Für diese Interventionen wurden ca. 170 Stunden aufgewendet.

## **Alkoholtestkäufe mit dem Blauen Kreuz**

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz wurde ein Alkohol-Testkauf in der Gemeinde Muri durchgeführt. Dabei konnten von 20 getesteten Lokalen drei Lokale festgestellt werden, welche Alkohol an Minderjährige verkauften. Mit den Betreibern dieser Lokalitäten wurde präventiv ein Gespräch geführt, und das Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Zu einem späteren Zeitpunkt konnte bei den drei Geschäften eine Nachkontrolle durchgeführt werden. Erfreulicherweise haben alle drei Lokalitäten keinen Alkohol an Minderjährige verkauft und die Verbesserungsvorschläge wurden umgesetzt.

## **Arbeitsaufwand Jugendpolizei 2021**

Im Gesamten wurden für die Jugendpolizeitätigkeit im Jahr 2021 rund 557 Stunden aufgewendet. Dies bedeutet auf die Sollarbeitszeit von ca. 1'895 Stunden (100 %) eine Arbeitsauslastung von ca. 30 %.

## **Besonderes**

Im Jahr 2021 wurde eine Häufung von Sachbeschädigungen festgestellt. Insgesamt wurden 22 Sachbeschädigungen verzeichnet, bei welchen es Hinweise auf eine jugendliche Täterschaft gibt.

## **Dank an unsere Partner**

Auch im Berichtsjahr haben uns die Verkehrsverbände ACS und TCS, die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) sowie die Schweizerische Kriminalprävention (SKPPSC) mit Informationsmaterial, finanziellen Beiträgen oder personellen Mitteln unterstützt. Wir bedanken uns bei diesen Organisationen ganz herzlich und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Weiter bedanken wir uns bei unseren Partnerorganisationen wie Zivilschutz, RFO, Feuerwehr, Regionalpolizeien Wohlen und Bremgarten sowie Rettungsdienst Muri für die wertvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit.

## **Stützpunkt-Feuerwehr Muri+**

### **Feuerwehrkorps und Feuerwehrbetrieb**

Der Bestand mit 120 Feuerwehrangehörigen per 31. Dezember 2021 ist erfreulich.

Auch dieses Jahr stand ganz im Zeichen von COVID-19. Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten diverse Übungen abgesagt werden.

### **Einsätze**

Im Jahre 2021 wurden rund 109 Einsätze geleistet.

<b>Bestand</b>	2021	2020
Mannschaft	75	79
Chargierte / Kader	45	44
<b>Total</b>	<b>120</b>	<b>123</b>



<b>Ernstesätze</b>	2021	2020
Brandbekämpfung	5	16
Strassenrettung / Pionier	4	1
Notfall- / Rettungsdienst	2	6
Sturmwind, Wasserwehr, Elementarereignis	14**	4*
Ölwehr	9	7
Bienen, Wespen, Hornissen	6	35
Brandmeldeanlagen	18	6
Tierrettungen	0	2
Einsatz Höhenrettung	3	3
Diverse Einsätze	48	27
<b>Total</b>	<b>109</b>	<b>107</b>
Davon Stützpunkteinsätze	7	11

\* Die Elementareinsätze vom 10. Februar 2020 (Wasserwehr) wurden nur mit 1 Einsatz berechnet.

\*\* Die Elementareinsätze vom 13. Juli 2021 (Wasserwehr, Sturmwehr) wurden nicht alle einzeln aufgeführt.

<b>Übungen</b>	2021*	2020*
Chargierte / Kader	2	2
Zug Weiss	1	2
Zug Rot	1	2
Ölwehr	3	2
Pionier	2	1
Atemschutz	20	12
Maschinisten	4	6
Sanität	7	4
Verkehr	5	1
Elektriker	5	2
Fahrübungen	9	9
ADL / SPF (Autodrehleiter / schweres Pikettfahrzeug)	8	6
TLF S / TLF (Tanklöschfahrzeug Stützpunkt / Tanklöschfahrzeug)	4	10
Heuwehr	1	1
Stützpunkt	2	0
Gesamtübungen	1	0
<b>Total</b>	<b>75</b>	<b>60</b>

\* Viele Übungen in den Jahren 2020 / 2021 mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

### **Beförderungen**

Im Berichtsjahr konnten folgende Beförderungen ausgesprochen werden.

Beförderungen zum Wachtmeister:

- Sandro Fuchs
- Marc-Andrea Scheuber

Beförderung zum Gefreiten:

- Fabjan Berisha
- Flavio Knüsel
- Marianna Gass

# Bevölkerungsschutz ZSO / RFO

## ZSO Freiamt

### Allgemeines

Die COVID-19-Einsätze in den Altersheimen Solino Boswil und Ättenbühl Sins, welche über die Weihnachtszeit bereits liefen, konnten bis Mitte Februar 2021 abgeschlossen werden. Die Lage schien sich allmählich zu entspannen und Ende März 2021 konnte schliesslich die Bereitschaft auf die Betreuungszüge reduziert werden. Im 1. Quartal wurden nahezu alle geplanten Wiederholungskurse (WK) abgesagt. Nur nötige Wartungen in den Anlagen wurden unter strengsten Schutzmassnahmen durchgeführt.

Nach der x-ten Neuplanung konnten die Sommermonate im kleineren Rahmen für die Ausbildung genutzt werden und Teile der Betreuung wurden zur Unterstützung im Ferienlager Rothhaus Muri eingesetzt. Aufgeboden wurden hierfür nur AdZS (Angehörige des Zivilschutzes), welche nicht im COVID-19-Einsatz standen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 2021 fielen die Kommunikationsnetze der Swisscom inkl. Notfallnummern fast flächendeckend in der ganzen Schweiz aus. Durch den KFS (Kantonaler Führungsstab) wurden die Notfalltreffpunkte alarmiert und in Betrieb genommen. Die ZSO Freiamt stellte die Ablösung der Feuerwehren mit 57 AdZS an den NTP's (Notfalltreffpunkte).

Die starken Regenfälle und ein Gewittersturm mit Starkregen im Juli 2021, welcher über das Freiamt und das Kelleramt hinwegzog, führte zu diversen Unterstützungseinsätzen in der ganzen Region. Die ZSO Freiamt stand mit 38 AdZS im Einsatz und leistete 72 Dienstage.

Die kurze COVID-19-Pause über den Sommer 2021 hat allen gut getan. Die Aufarbeitung der geleisteten Einsätze und die Jahresplanung 2022 konnten abgeschlossen werden.

Bereits nach den Sommerferien stiegen die COVID-19-Ansteckungen wieder an, und die 4. Welle mit dem Delta-Virus war im Anmarsch.

Erneut wurde ein Grossteil der geplanten WK's reduziert oder ganz gestrichen, und die ganze ZSO Freiamt für mögliche Einsätze auf Bereitschaft gesetzt.

Durch die bereits gesammelten Erfahrungen, die vorausschauende Organisation und strikte Umsetzung der Schutzmassnahmen (runder Tisch) konnten grössere Ausfälle in den Institutionen verhindert werden. Es erfolgten keine Aufgebote für Unterstützungs-Einsätze in den Institutionen.

Mit der Freigabe der Booster-Impfung ab 18 Jahren entstand ein regelrechter «Booster-Impf-Hype», und das Impfzentrum des Spitals Muri wurde richtiggehend überrannt.

Ab dem 6. Dezember 2021 stand die ZSO Freiamt zur Unterstützung im Impfzentrum im Einsatz. Die Aufgaben der Triage und Personenlenkung (1. Impfung, Booster-Impfung, mit Termin, walk-in) konnten ohne grössere Zwischenfälle erledigt werden.

In einer Zeit, wo negativ plötzlich positiv ist, konnte gelernt werden, dass eine einfache und zielführende Führung matchentscheidend sein kann. Aufeinander zugehen, kommunizieren und Zeit in die Gruppe investieren.

Die vielen positiven Rückmeldungen aus Institutionen, der Bevölkerung und Mannschaft, und die zahlreichen Medienberichte zeigten auf, dass die ZSO Freiamt auf einem guten Weg ist.

Das Jahr 2021 ist Vergangenheit, die COVID-19-Pandemie Gegenwart und die ZSO Freiamt - aus der Region, für die Region - ist auch in Zukunft für Sie einsatzbereit.

### Kennzahlen zu WK's und Einsätzen

Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste ein Grossteil der WK's 2021 gestrichen oder massiv reduziert werden. Die Einsätze und Aufträge zur Unterstützung der Institutionen oder kantonale Aufträge waren 2021 die Hauptaufgabe der ZSO Freiamt. Ein Teil der AdZS wurde im Minimum zu 2 Tagen WK aufgeboden. An total 24 Dienstanlässen leisteten 280 Teilnehmer 654 Dienstage.

An 5 Abendübungen übte die Gruppe Absturzsicherung zusätzlich mit der Feuerwehr Boswil ihr Handwerk. Nebst den Pflicht-WK's nahmen Teile der Führungs-Unterstützung an 4 Abendübungen des Regionalen Führungsorgan - RFO - teil.

Im Ernsteinsatz gegen die COVID-19-Pandemie, Einsatz NTP und bei der Bekämpfung von Hochwasser standen 196 AdZS im Einsatz und leisteten weitere 654 Diensttage.

### **Vorstand, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz**

Die ordentlichen Geschäfte, welche in die Kompetenz des Vorstandes fallen, wurden in drei Sitzungen erledigt. Zusätzlich fand eine Abgeordnetenversammlung statt. Die wichtigsten Geschäfte waren das Budget 2022 und die Fusions-Geschäfte mit der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg.

### **Kader**

Alle wichtigen Kaderpositionen sind durch topmotivierte Schutzdienstpflichtige besetzt.

Verschiedene junge Zivilschutzangehörige haben sich bereit erklärt, sich in verschiedenen Kursen weiterbilden zu lassen.

Im Jahr 2021 haben folgende Angehörige des Zivilschutzes Weiterbildungskurse absolviert:

Zugführer (Of):	Chef Lage:	Florian Lustenberger
	Betreuung:	Chris Rummel

Gruppenführer (Uof):	Pionier:	Duane Hilario
	Infrastruktur:	Hajrudin Baljkovic
	Betreuung:	Marc Bacher
	Betreuung:	Fabian Manser
	Betreuung:	Salih Gutaj
	Betreuung:	Adriano Smoljo

Zusatzausbildungen: Fahrer und KGS-Spezialisten

Beförderungen Kader: Philip Hostettler zum Oblt  
Roman Bucher zum Wm  
Peter Meyer zum Wm

### **Grundausbildung**

In den kantonalen Grundausbildungskursen (14 Tage) im Ausbildungszentrum Eiken wurden 16 Personen in folgenden Diensten ausgebildet:

Führungsunterstützung	5	Schutzdienstpflichtige
Betreuer	2	Schutzdienstpflichtige
Pionier	3	Schutzdienstpflichtige
Infrawarte	4	Schutzdienstpflichtige
Materialwarte	1	Schutzdienstpflichtiger
Koch	1	Schutzdienstpflichtiger

### **Bestand**

Nach den Entlassungen im Anschluss an die 14-jährige Dienstpflicht sind 350 Personen in der ZSO Freiamt eingeteilt.

### **Personenschutzräume**

Über das ganze Jahr 2021 kontrollierten die PSK-Verantwortlichen (periodische Schutzraumkontrolle) mit 10 Schutzdienstpflichtigen 321 Schutzräume von privaten Liegenschaften in 6 Gemeinden.

### **Zivilschutzbauten**

Alle Anlagen wurden anlässlich verschiedener WK's durch den Anlagedienst kontrolliert und die nötigen Wartungsarbeiten ausgeführt. Es wurden einige Mängel festgestellt, welche durch die anwesenden Zivilschutzangehörigen und externes Fachpersonal erledigt werden konnten.

## **Budget/Rechnung**

Dank der guten Budgetierung, Ausgabendisziplin, der Kürzung des WK-Jahresprogramms und den Erstattungen aus den COVID-19-Einsätzen, wurden die budgetierten Kosten von CHF 757'200.00 nicht erreicht. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 623'001.96 ab, was einen Minderaufwand von CHF 134'198.04 bedeutet.

## **Dank**

Ein grosser Dank gilt allen Angehörigen der Zivilschutzorganisation Freiamt, den Partnern im Bevölkerungsschutz und den Institutionen der Region. Die Zusammenarbeit war und ist herausragend und einzigartig im Kanton.

## **Regionales Führungsorgan RFO Freiamt**

### **Allgemeines**

Das zweite Jahr der neuen Organisation startete auch COVID-19-bedingt speziell. Für die Bewältigung der COVID-19-Krise war das RFO das ganze Jahr nicht im Einsatz. Der Übungsbetrieb wurde jedoch beeinflusst. Eine wichtige Aufgabe in diesem Jahr war das Zusammenführen der Unterlagen und Informationen der verschiedenen früheren RFO's. Diese Arbeit konnte fortgesetzt aber noch nicht abgeschlossen werden. Im Verlauf des Jahres fanden verschiedene Besprechungen und eine Besichtigung für die Aufnahmestelle in Muri statt.

### **Einsätze**

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 2021 fielen die Kommunikationsnetze der Swisscom inkl. Notfallnummern fast flächendeckend in der ganzen Schweiz aus. Durch den KFS wurden die Notfalltreffpunkte alarmiert und in Betrieb genommen. Von Seiten des RFO war der Führungsstab im Einsatz.

Vom 13. bis 16. Juli 2021 ereigneten sich im Raum Muri - Kelleramt ein Gewittersturm und Starkniederschläge. Aufgrund der Hochwassersituation war das RFO im ständigen Kontakt mit der ZSO und einigen Feuerwehren. Das RFO traf sich in diesem Zusammenhang zu einem Lagerapparat, an welchem die Lage analysiert und für die weitere Entwicklung Entschlüsse gefasst wurden. Die Wetterentwicklung war jedoch positiv, so dass keiner dieser Entschlüsse umgesetzt werden musste.

Die Einsätze infolge der Gewitter mit Hagelschlag und Starkniederschlägen im Juni und Anfang Juli 2021 konnten durch die Feuerwehren selber gelöst werden.

### **Notfalltreffpunkte**

Da die Alarmierung beim Einsatz vom 8. auf den 9. Juli 2021 nicht gemäss den Vorgaben erfolgte, gab es im ganzen Kanton einige Probleme, vor allem betreffend der Ablösung der Feuerwehren durch den Zivilschutz und in der Kommunikation zwischen RFO, KFS und KNZ (Kantonale Notfallzentrale). In der Nachbearbeitung des Ereignisses durch das AMB (Amt für Militär und Bevölkerungsschutz) wurde das Aufgebotsschema angepasst und verbessert, so dass bei einem nächsten Einsatz diese Probleme nicht mehr auftauchen sollten. Die Übung vom 24. August 2021 mit den Feuerwehren betreffend NTP-Einsatz wurde abgesagt. Das RFO führte an diesem Abend eine Stabsübung durch.

### **Ausbildung**

Die im Vorjahr abgesagten Grundausbildungskurse konnten im Berichtsjahr durchgeführt und von den neuen RFO-Mitgliedern besucht werden.

Die Übungen konnten, mit Ausnahme der ersten Übung im Januar 2021, allesamt durchgeführt werden. Am 8. Juni 2021 durfte das RFO im Rahmen ihrer Übung die Tunnelanlage mit den technischen Einrichtungen der Südwestumfahrung Sins besichtigen.

## **Dank**

Auch das zweite Jahr des RFO Freiamt war geprägt durch den Aufbau der Organisation. Aufgrund gewisser Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie konnte vor allem das gegenseitige Kennenlernen nicht im gewünschten Sinne erfolgen.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Akteuren des Bevölkerungsschutzes und dem Vorstand der GBZ Freiamt (Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Freiamt) bedankt sich das RFO bestens.

## **Handel, Gewerbe und Industrie**

### **Wirtschaftsförderung**

Die Standort- und Wirtschaftsförderung erfolgte Hand in Hand mit dem Regionalplanungsverband Oberes Freiamt (Repla). Im Zentrum stand dabei der Aufbau einer kooperativen Wirtschaftsregion. Leider mussten COVID-19-bedingt Netzwerkveranstaltungen der Wirtschaftsregion abgesagt werden. Ebenfalls wegen COVID-19 wurde die Gewerbeausstellung Muri 2021 abgesagt und auf Herbst 2022 verschoben. Kontakte zur Industrie und zum Gewerbe gab es während der Pandemie punktuell und nach Bedarf.

### **Marktwesen**

Damit die Märkte im vergangenen Jahr durchgeführt werden konnten, hat die Marktkommission in Zusammenarbeit mit Herbert Küng, Leiter Werkdienst sowie Renato Orsi, Leiter Abteilung Sicherheit, ein Schutzkonzept erarbeitet. Der Maimarkt musste mit Maske besucht werden. Zusätzlich gab es ein Einbahnsystem. Die Essensstände waren alle zusammen auf dem Klosterhof angesiedelt. Das System hat sich bewährt und wurde auch am Martinimarkt im November angewendet. Es wurde empfohlen, eine Maske zu tragen. Es gab jedoch keine Maskenpflicht wie beim Maimarkt. Die Marktfahrer sowie die Marktbesucher freuten sich, da trotz kleinen Einschränkungen durch COVID-19 wieder «etwas Alltag» Einzug halten konnte.

## **Vereine**

Muri mit seinen rund 130 Vereinen bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, rasch den Kontakt zu Gleichgesinnten zu finden. Die Gemeinde Muri ist stolz auf dieses aktive Vereinsleben und unterstützt die Vereine in materieller und ideeller Hinsicht. Ein Verzeichnis der ortsansässigen Vereine kann auf der Gemeindekanzlei angefordert oder unter [www.muri.ch](http://www.muri.ch) / Leben / Vereine eingesehen werden.

# Ressort IV

Gemeinderat Beat Küng

## Abteilung Bau und Planung

Die Abteilung Bau und Planung ist klassisch für die Bearbeitung von Baugesuchen bis und mit Baubewilligungen sowie für die Einwendungs- und Beschwerdeverfahren zuständig. Dabei werden gleichzeitig die Brandschutzkonzepte, der Brandschutz im Hochbau generell sowie die energietechnischen Nachweise untersucht. Darüber hinaus ist die Abteilung Bau und Planung für die kommunale Nutzungsplanung, somit für die qualitätsvolle raumplanerische wie ortsbauliche Entwicklung der Gemeinde zuständig. Parallel dazu organisiert sie die Entsorgung, sorgt für die Instandhaltung der gemeindeeigenen Strassen, die Kanalisationen sowie die einwandfreie Funktion der Abwasserreinigungsanlage (ARA).

Ebenso fallen die öffentlichen Anlagen und die Infrastruktur, wie z.B. die Buswartehäuschen und die Abfalleimer, sowie die öffentlichen Liegenschaften wie alle Schulhäuser, alle Kindergärten, das Feuerwehrgelände, das Kloster und nicht zuletzt auch der Friedhof sowie der Natur- bzw. Umweltschutz in ihren Zuständigkeitsbereich.

Aufgrund des breiten Spektrums sind die Aufgaben der Abteilung Bau und Planung verschiedenen Ressorts zugeteilt. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Bereichen können unter [www.muri.ch](http://www.muri.ch) sowie aus vorliegendem Rechenschaftsbericht, unter den jeweiligen Ressorts, entnommen werden.

Anfangs 2021 starteten eine neue Bausekretärin, Frau Martina Meyer, sowie ein weiterer Mitarbeiter als Projektleiter, Herr Yanik Allgeier, der 50 % für das Baugesuchswesen und 50 % für den Tiefbau zuständig sein sollte, in der Abteilung Bau und Planung. So konnte beiden Bereichen eine beschränkte Unterstützung zugewiesen werden. Während der anhaltenden Pandemie hat sich bereits in der Jahresmitte abgezeichnet, dass sich die Zahl der Baugesuche um mehr als 20 % auf durchschnittlich 12 Baugesuche pro Monat erhöhen wird.

Im Sommer fielen dann zwei Mitarbeiter zu 100 % aus. Der Leiter Tiefbau und die Leiterin des Baugesuchswesens. Aus diesem Grund wurde das Baugesuchswesen zu 100 % der Kohli + Partner Kommunalplan AG outgesourct. Daher musste Yanik Allgeiers Tätigkeit vollumfänglich in den Bereich Tiefbau verlegt werden. So konnten beide Bereiche gut aufgefangen werden.

Trotz umschriebener personeller Turbulenzen und parallel anhaltender COVID-19-Krise, vermochte der Abteilungsleiter Teo Rigas die Abteilung ruhig und in guter Stimmung weiter zu führen. Das zeigt sich darin, dass das Personal der Abteilung Bau und Planung treu geblieben ist und das im Sturm schwankende Schiff nicht verlassen haben.

Die Baugesuche konnten mit wenigen Ausnahmen termingerecht bearbeitet werden. Die strategische, erste Phase des «Projektes Badi Muri» konnte überdies fortgeführt werden. Die Bedürfnisse der Nutzergruppen wurden in einem Workshop durch eine Moderatorin eingeholt, so dass sich eine Objektbaukommission im kommenden Jahr mit dem Masterplan befassen kann. Die «Testplanung Zentrum Bahnhof» konnte ebenfalls gestartet werden. Neben einer schriftlichen Projektformulierung konnten die Projektleitung und die Moderation vergeben werden. Beide Büros, Husstein und Partner AG und Cabane Partner GmbH haben das Projekt terminlich und in seiner Organisationsstruktur professionell aufgebaut, so dass im Jahr 2022 mit den Testplanungsworkshops begonnen werden kann.

Gleichzeitig wurden von der Abteilung Bau und Planung diverse Tiefbauprojekte, wie die «Unterführung Mürlefeld» überarbeitet. Dieses Bauprojekt wird Anfang 2022 definitiv eingereicht. Darüber hinaus wurde die Velobrücke über die Zürcherstrasse entwickelt, welche parallel mit der SBB - Unterführung Zürcherstrasse - realisiert werden soll. Parallel dazu wurde ein Veloleitsystem erarbeitet,

eine Studie für eine Rückführung des gesamten Verwaltungspersonals ins Kloster erarbeitet und das Projekt Kunstrasenfeld im Brühl, nach einigen Schwierigkeiten mit dem Planer, fortgeführt. Die Abteilung Bau und Planung führt zurzeit gesamthaft etwa 26 Planungen im Tief- und Hochbau und leitet zugleich etwa gleichviele Kleinprojekte, die nicht in der Ressourcenplanung auftauchen.

Nicht zuletzt muss noch erwähnt bleiben, dass das Projektmanagement unter Anwendung von Ressourcenplänen, Projektlisten und Kostenkontrollübersichten über alle Projekte erarbeitet wurde. Gleichzeitig wurde das Abnahmesystem im Baugesuchswesen und das elektronische Ablagesystem professionalisiert.

### **Baugesuche**

Im vergangenen Jahr 2021 wurden 148 Baugesuche bearbeitet (Vorjahr: 125). Die Anzahl der Baugesuche hat gegenüber dem Vorjahr massiv zugenommen. Auch die Eingänge an Voranfragen, Vorprojekten, Einwendungsverfahren und Projektänderungen sind im Vergleich zu den Vorjahren erheblich gestiegen. Weiter wurde festgestellt, dass die Qualität der Baugesuche stetig abnimmt. Somit sind Nachforderungen von Plänen und Unterlagen sowie Überarbeitungen der Bauvorhaben bezüglich Bauvorschriften an der Tagesordnung.

Die Auswertung der eingegangenen Fragebogen über die Kundenzufriedenheit liegt mehrheitlich im positiven Bereich. Lediglich die Durchlaufzeiten, welche aufgrund der zusätzlichen Baueingaben und Unvollständigkeits der Baugesuche mehr Zeit in Anspruch genommen haben, werden bemängelt.

### **Sondernutzungsplanungen / Teilzonenplanrevisionen**

Unter Sondernutzungsplanungen fallen Gestaltungs- und Erschliessungspläne. Teilzonenplanrevisionen sind konventionelle Nutzungsplanungen.

Ein Bauprojekt für zwei Einfamilienhäuser wurde in einem mit Gestaltungsplanpflicht auferlegten Gebiet eingegeben. Das Baugesuchverfahren wurde durch die Abteilung Bau und Planung sistiert, da eine Bewilligung dieser Einfamilienhäuser einen genehmigten Gestaltungsplan voraussetzt.

Die Bauherrschaft hat sich mit der Begründung zur Wehr gesetzt, dass vor der Zonenplanrevision eine Sondernutzungsplanpflicht bestand und ihr nicht bewusst war, was eine Gestaltungsplanpflicht zur Folge hätte. Zudem habe der ehemalige Gemeindegemeinschafter sie darin bestärkt, nicht einsprechen zu müssen.

Nach langen Verhandlungen mit Rechtsvertretern hat sich der Gemeinderat für eine Wiederherstellung der Einwendungsfrist im Sinne der Bauherrschaft entschieden. Die Gemeinde hat eine «Teilzonenplanrevision» im Bereich Wildspitz in Auftrag gegeben. Diese wird Anfang 2022 zur Stellungnahme an den Kanton geschickt und danach zur gleichzeitigen Mitwirkung und öffentlichen Auflage gelegt.

### **«Testplanung Zentrum Bahnhof»**

Die «Testplanung Zentrum Bahnhof» konnte ebenfalls gestartet werden. Neben einer schriftlichen Projektformulierung konnten die Projektleitung und die Moderation vergeben werden. Beide Büros, Husistein und Partner AG und Cabane Partner GmbH haben das Projekt terminlich und in seiner Organisationsstruktur professionell aufgebaut, so dass im Jahr 2022 mit den Testplanungsworkshops begonnen werden kann.

## **Hochbau**

### **Öffentliche Gebäude**

Dem Budget 2020 entsprechend sind sämtliche öffentlichen Bauten, wie Schulhäuser, Kindergärten, das Feuerwehrgebäude, Schwimmbad und Kloster sowie die Finanzliegenschaften und Muri 13 unterhalten worden. Es sind keine weiteren Besonderheiten zu melden.

### **Schwimmbad Muri**

Die strategische, erste Phase des «Projektes Badi Muri» konnte überdies fortgeführt werden. Die Bedürfnisse der Nutzergruppen wurden in einem Workshop durch eine Moderatorin eingeholt, so dass sich eine Objektbaukommission im kommenden Jahr mit dem Masterplan befassen kann. Der gesamte Planungsprozess verläuft kosten- und termingerecht.

### **Sportstättenplanung «Kunstrasenfeld»**

Nach ein paar wenigen Baukommissionssitzungen kurz nach Abschluss der Bauprojektphase, ist der Architekt mangels genügender zeitlicher Kapazität ausgeschieden. Bis ein neuer Architekt und Projektleiter unter Vertrag genommen werden und die Versäumnisse der ehemaligen Projektleitung egalisiert werden konnte, sind etwa dreiviertel Jahre vergangen. Mit den Ausführungsarbeiten kann nun erst im Juni 2022 begonnen werden.



# Ressort V

Gemeinderat Daniel Räber

## Soziales

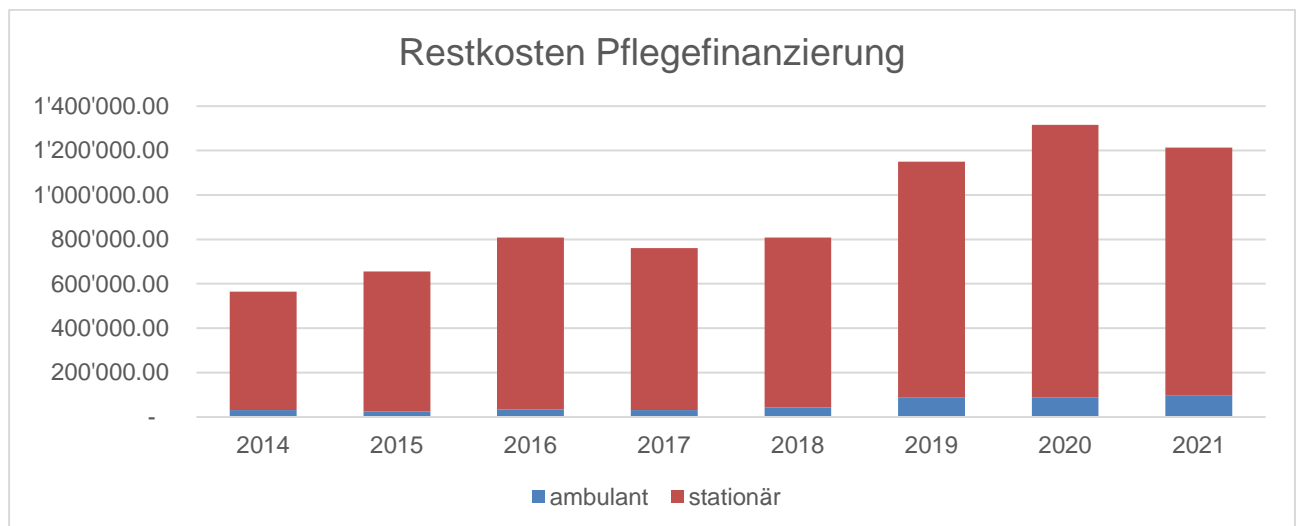
### Abteilung Gesellschaft und Soziales

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil, um den wachsenden und sich ständig ändernden Anforderungen gerecht zu werden. So wird an der Hochschule Luzern der Fachkurs Praxisausbildung, an der Zürcher Hochschule die Weiterbildung zur Alimentenfachperson und an der Handelsschule KV Aarau die Ausbildung zur Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis von verschiedenen Mitarbeiterinnen erfolgreich abgeschlossen.

### Führungsstrukturen Aargauer Volksschule

An der Volksabstimmung vom 27. September 2020 stimmten die Aargauer der Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule zu. Im Berichtsjahr wurde schwergewichtig folgendes geklärt: Positionierung der Schulleitung in der kommunalen Verwaltung, Entscheide und Delegation im Schulbereich, Umsetzung der neuen Führungsstrukturen in Kreisschulen, Schulverwaltung, Auswirkungen auf die Musikschule.

### Restkosten stationäre Pflegefinanzierung



Seit der Neuordnung der Pflegefinanzierung Anfang 2011 und der auf 2019 erfolgten Änderung im Bedarfserfassungssystem ist die öffentliche Hand zur Finanzierung der Restkosten verpflichtet. Die für die Gemeinde anfallenden Kosten hängen von der kantonalen Tarifordnung, den Pflegetagen und den Pflegestufen ab und sind durch die Gemeinde nicht beeinflussbar.

### Familienergänzende Kinderbetreuung, Pilotprojekt Betreuungsbeiträge für Spielgruppen

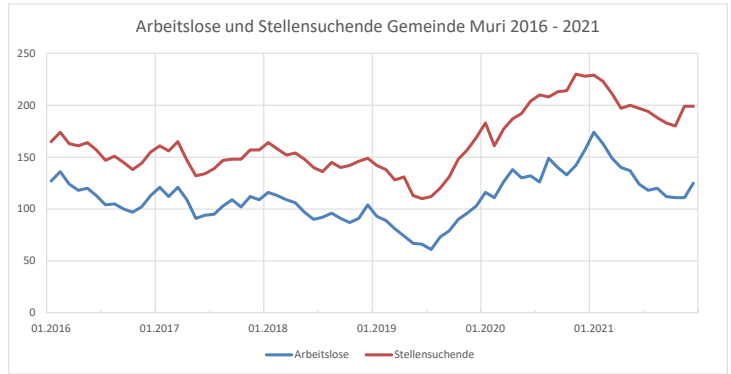
Während sich die Gemeinde 2020 an 9'197 Mahlzeiten mit CHF 7.00 beteiligte, waren dies 2021 11'733 Mahlzeiten. An allen Standorten (Bachmatten, Rösslimatt, Hedigerhaus und Badweiher) wurden mehr Mahlzeiten abgegeben als im Vorjahr.

Die Gemeinde gewährt im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts ab dem Schuljahr 2020 / 2021, unter ähnlichen Bedingungen wie bei den Kindertagesstätten, Betreuungsbeiträge an den Spielgruppenbesuch. In einem Studierendenprojekt der Fachhochschule Nordwestschweiz wurde eine Auswertung im Herbst begonnen.

An die Kosten für Tageseltern, Kindertagesstätten und Spielgruppen wurden Betreuungsbeiträge in der Höhe von CHF 99'124.90 (Vorjahr: CHF 49'385.05) ausgerichtet. Die massive Kostensteigerung lässt sich auf diverse neue Fälle mit der Problematik Vereinbarkeit von Familie und Beruf zurückführen.

## Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktentwicklung war auch im Jahr 2021 stark durch die COVID-19-Krise geprägt. Neben den positiven konjunkturellen Einflüssen (Rückgang der saisonkorrigierten Arbeitslosenquote von 3,3 % auf 2,4 % im Jahresverlauf) trug auch das Instrument der Kurzarbeitsentschädigung (KAE) wieder wesentlich dazu bei, die negativen Einflüsse der Krise auf die Unternehmen und die Arbeitnehmenden aufzufangen und abzdämpfen.



## Leistungen nach dem Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (Kennzahlen)

Finanzen 2021		Rechnung (netto)	Budget (netto)	Abweichung in CHF      in %	
5430	Alimentenbevorschussung	42'838.00	31'800	11'038.00	34.71
5720	Sozialhilfe	1'337'587.81	1'510'000	- 172'412.19	- 12.88
5791	Soziale Dienste	416'741.64	407'300	9'441.64	2.26

Fallzahlen	Dossiers per		31.12.20 – 31.12.21	
	31.12.2020	31.12.2021	Zugänge	Abgänge
5430 Alimentenbevorschussung	8	8	6	6
5720 Sozialhilfe	82	76	49	55

## Alimentenbevorschussung

Im Berichtsjahr 2021 wurden 13 Bevorschussungsfälle bewirtschaftet (Vorjahr: 19). Im Jahr 2021 war sowohl der Aufwand höher wie auch der Ertrag niedriger, die Rückerstattungsquote liegt bei 50.8 % (Vorjahr: 78.2 %).

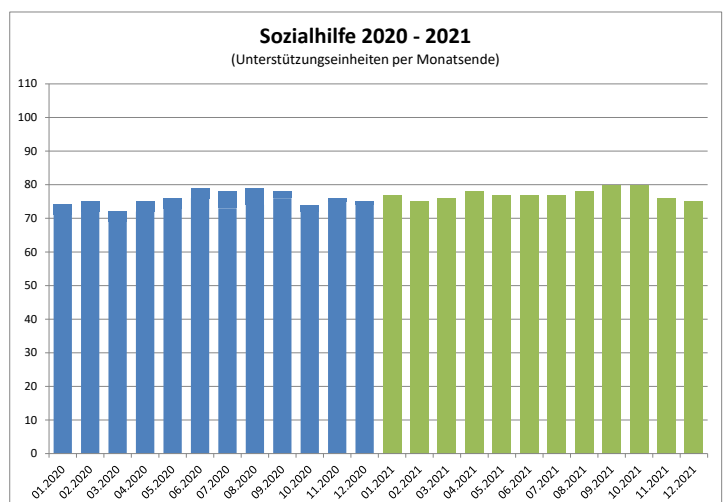
## Elternschaftsbeihilfe

Im Jahr 2021 hatten acht Familien gemäss den kantonalen Richtwerten Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe.

## Sozialhilfe

Die Fallzahlen lagen im Jahr 2021 durchschnittlich bei 76 Unterstützungseinheiten, 46 Fälle wurden aufgenommen und 45 abgeschlossen.

Der Nettoaufwand wurde mit CHF 1'510'000 (Vorjahr: CHF 1'624'000) budgetiert. Die Rechnung schloss mit Nettokosten von CHF 1'337'588 (Vorjahr: CHF 1'393'312) ab. Die niedrigeren Kosten lassen sich auf die geringeren Kosten bei den Beschäftigungsprogrammen und den Arbeitsintegrationsprojekten (COVID-19-bedingt) zurückführen.



## Gemeindezweigstelle SVA

Als Schnittstelle zwischen der kantonalen Sozialversicherungsanstalt SVA Aargau und den Einwohner/innen ist die Gemeindezweigstelle SVA erster Ansprechpartner zum Thema Sozialversicherungen.

<b>Kennzahlen Muri gemäss SVA AG</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Selbstständigerwerbende	262	267	285	281	279	277
Landwirte	44	42	41	42	43	44
Nichterwerbstätige	207	191	201	201	194	203
Anzahl aktive Altersrenten	826	809	773	746	716	721
Anzahl aktive Invalidenrenten	147	149	137	145	138	122
Anzahl HE-Fälle (Hilflosenentschädigung)	78	78	72	66	59	58
Anzahl EL-Fälle (Ergänzungsleistungen)	226	216	200	195	167	181

\*Stand 7. Februar 2022

### Entschädigung an die Gemeinde für die Führung der Gemeindezweigstelle SVA

Die Entschädigung basierte bisher auf einer Pauschale von CHF 1.50/Einwohner. Ab 2020 wird die Entschädigung basierend auf den tatsächlich erbrachten Dienstleistungen ausgerichtet und durch ein Effektivverfahren ersetzt. Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Muri CHF 3'396.50 für die erbrachten Dienstleistungen von der SVA AG erhalten.

### Revision der Gemeindezweigstellen 2021

Gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Sozialversicherung sind die Gemeindezweigstellen SVA in einem gewissen Turnus durch die SVA Aargau zu revidieren. Im 2021 stand erneut eine Zweigstellenkontrolle mittels eines elektronischen Fragebogens an.

## Schulen

### Gesamtleitung und Verwaltung

Das Jahr 2020 stand neben dem eigentlichen Beschulungsauftrag ganz im Zeichen der COVID-19-Pandemie und der Ausarbeitung der neuen Führungsstrukturen. Das Leitungsteam konnte im Februar 2021 wieder in voller Besetzung arbeiten (Besetzung der Vakanz in der Mittelstufe).

Im Teilprojekt 2 wurde das Funktionendiagramm für die neuen Führungsstrukturen angepasst und die möglichen Delegationen vom Gemeinderat an die Schulleitungskonferenz besprochen und entschieden. Mit dem Projektabschluss und der Verabschiedung durch den Gemeinderat ist die Schule gut für die neuen Führungsstrukturen vorbereitet. Die Schulpflege wurde an der Herbstgemeinde offiziell verabschiedet und beendete ihre Arbeit Ende Dezember 2021. Die Überführung ist damit abgeschlossen.

Mit den neuen Führungsstrukturen gehen Verschiebungen der Aufgaben einher. In der Folge wird das Sekretariat in eine Schulverwaltung ausgebaut und eine dritte Stelle geschaffen. Ausschreibungen haben bis Ende Jahr noch keine Stellenbesetzung hervorgebracht.

Die COVID-19-Pandemie bringt immer wieder neue Weisungen hervor, auf die sich die Schule einstellen muss. Die Maskenpflicht erschwert den Unterricht und belastet den Alltag. Es zeigen sich verschiedene Effekte, die es zu bearbeiten und bewältigen gilt: Widerstand bei Eltern, Umsetzungsfragen bei Lehrpersonen, Regelungen im Alltag und einen ausgewogenen und sinnvollen Umgang mit der Situation.

Die Schulleitung tagte in der Regel vor Ort und kam ihrer Arbeit in möglichst vollem Umfang nach; sie führte an Klausuren die pädagogischen Diskussionen und traf alle organisatorischen und pädagogischen Entscheide. Die Umsetzung des Lehrplans 21 hat hohe Priorität, trifft aber auch auf Einschränkungen (Weiterbildungen in Teamgrösse, Gesamtschulische Anlässe). Die Digitalisierung konnte im Bereich der Infrastruktur weiter vorangetrieben werden. Der Einbezug auf Unterrichtsebene bleibt pädagogisch noch zu vollziehen: Zuerst auf Konzeptebene, danach im Alltag.

### Kindergarten / Unterstufe

#### Klassenbildung / Schülerzahlen / Logopädie

Da aufs Schuljahr 2021/2022 sehr viele Kinder aus dem Kindergarten in die Unterstufe übertraten, musste im Schulhaus Kloster eine zusätzliche 1. Klasse eröffnet werden. Damit sind die Klassenräumlichkeiten im Kloster ausgeschöpft. Somit werden in Muri seit relativ langer Zeit wieder 5 erste Klassen geführt.

Um den gestiegenen Klassenzimmer- und Nebenraumbedarf im Schulhaus Kloster befriedigen zu können, wurde das Therapiezimmer Logopädie in die Räumlichkeiten des ehemaligen Betriebsamtes verlegt.

### Stellensituation

Beinahe sämtliche Stellen konnten mit bestens qualifiziertem Personal besetzt werden. Auf das ausgeschriebene zusätzliche Logopädiepensum ist jedoch keine einzige Bewerbung eingegangen. Der Bedarf an logopädischer Therapiemöglichkeit steigt in den letzten Jahren stark an und die Wartelisten sind lang. Die insgesamt 55 Wochenlektionen über die ganze Schule Muri sind für die aktuellen Bedürfnisse nicht ausreichend.

### Anlässe

Pandemiebedingt mussten einzelne Anlässe abgesagt oder mit reduzierter Beteiligung durchgeführt werden. Neben der institutionellen Weiterbildung fanden folgende stufeninterne Anlässe statt:

- Weiterbildung Kompetenzraster im Fach NMG (stufenübergreifend mit Mittelstufe): Kurs unter Leitung Naturama / FHNW.
- Veranstaltung und Sitzung zum Projekt Frühe Förderung der Gemeinde Muri: Auswertung und Gespräch mit den teilnehmenden Studenten/innen FHNW
- Refresher Notfälle in der Schule mit dem Samariterverein

Kurz nach Schuljahresstart ereignete sich an einer 1. Primarklasse ein gravierender Vorfall. Nach dem Kontrollverlust / Gewaltausbruch eines Schülers fanden diverse Gespräche statt. Da kurz nach

Schuljahresbeginn kein Sonderschulplatz zur Verfügung stand, trat das betreffende Kind im September 2021 regulär in die Private Schulung über.

Unterrichtsbesuche zeigen, dass die Lehrpersonen umsichtig und mit grossem Engagement unterrichten und über ein grosses Methodenrepertoire verfügen.

Die Elternrückmeldungen aus den regelmässigen 360°-Feedbacks attestieren den Lehrpersonen eine hohe soziale, pädagogische und kommunikative Kompetenz. Die Kinder gehen gerne zur Schule und die Eltern bestätigen, dass ihre Schützlinge gut aufgehoben sind und vom Unterricht profitieren.

### **Mittelstufe**

Die Mittelstufenklassen konnten viele ihrer geplanten Exkursionen durchführen und 2 Lager standen im Herbst 2021 auf dem Programm. Einige pädagogische Themen wurden im Team besprochen. Für die Stellenbesetzungen waren die Mutterschaftsurlaube eine grosse Herausforderung im ohnehin schon ausgetrockneten Stellenmarkt. Die Klassenlehrerstellen konnten im Gegensatz dazu einfacher besetzt werden.

Susanne Looser übernahm ab dem 8. Februar 2021 die Leitung der Mittelstufe. Als Teil Ihrer Anstellung übernahm sie zusammen mit den Schulischen Heilpädagogen und einer externen Begleitung der FHNW die Überarbeitung des Konzepts der integrativen Schulung an der Schule Muri. Die Leistungschecks wurden wie vorgegeben durchgeführt, und ein stufeninternes Thema wird der Umgang mit den Checkergebnissen sein. Dazu gibt es Pädagogische Lehrerkonferenzen.

### **Sekundar- und Realschule**

In diesem Schuljahr konnten trotz COVID-19-Pandemie Schulreisen, Klassenlager und weitere Anlässe unter Auflagen stattfinden:

Die ersten Sekundar- und Realklassen waren in und um Muri unterwegs. Auch Lehrausflüge und Kulturausflüge in die Umgebung konnten stattfinden. So gingen zwei Klassen ins Kellertheater Bremgarten in die Aufführung «Liebe üben». Die Projektwoche konnte unter stark individualisiertem Klassenbetrieb wieder durchgeführt werden.

Auch dieses Jahr fand die Abschlussfeier im Festsaal mit begrenzter Zuschauerzahl und mit einem Schutzkonzept statt. Das Motto «Maskenball» zeigt, dass den Abschlussklässlern trotz COVID-19-Pandemie der Humor nicht vergangen ist.

Das neue Schuljahr 2021 / 2022 wurde von der Begrüssungsfeier der 1. Klassen eingeläutet. Mit Gesang und Instrumentalstücken wurden sie vom Chörli begrüsst.

Zum achten Mal jährte sich die Zusammenarbeit im «Projekt Berufe Muri +» zwischen dem Gewerbeverband und der Schule Muri. Alle Schüler/innen der 2. Klasse aus Real-Sek und Bezirksschule durften 6 Berufe in und um Muri während zweier Tage erkunden. So konnten die Schüler/innen erstmals einen Einblick in die Berufswelt und Berufswahl gewinnen. Vor Ort wurden die Schüler/innen von den Berufsprofis mit wichtigen Informationen und Tipps versorgt und hatten die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und Fragen zu stellen.

Trotz dem zweiten Jahr Pandemie konnte auch während diesem Schuljahr eine gute und lernförderliche Atmosphäre erlebt werden.

### **Bezirksschule**

Der Schulalltag an der Bezirksschule verlief im Jahre 2021 mit den bekannten Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie weitgehend normal ab. Alle geplanten Spezial- und Lagerwochen konnten reibungslos durchgeführt werden. Leider konnte aber auch im vergangenen Jahr wiederum keine Theateraufführung stattfinden, da der Theatergruppe wegen der auferlegten Massnahmen die Probezeit fehlte. Die Schüler/innen der 2. Bezirksschule nahmen wie die SeReal an Berufe Muri+ teil.

Der Verband der Kreisbezirksschule hat mit seinem Budgetentscheid viele Umsetzungen ermöglicht: Speziell erwähnt werden sollen die Anpassung der Hausinstallationen im Bezirksschulhaus, die Sanierung der Aula und der Ausbau der hausinternen WLAN-Abdeckung.

Die Schülerzahlen und Anstellungen Mitarbeiter präsentierten sich wie folgt.

### Schülerzahlen

Stufe	Schuljahr 20/21	Schuljahr 21/22	Abteilungen
	1. Februar 2021	1. August 2021	
Kindergarten	175	148	8 (altersgemischte Abt.)
Einschulungsklasse	21	23	2 (altersgemischte Abt.)
Unterstufe	154	173	9
Mittelstufe	335	332	16
Realschule	77	75	6
Berufswahljahr	10	7	1
Sekundarschule	154	155	8
Bezirksschule	234	242	12
Total	1'164	1'155	62

### Lehrerkollegien

Die Ein- und Austritte erfolgen jeweils auf 1. Februar oder 1. August; berücksichtigt sind Austritte und Pensionierungen

Stufe	Eintritte	Austritte	MA
Kindergarten / Unterstufe	3	3	48, davon 6 KLA
Mittelstufe	4	3	47, davon 6 KLA
SeReal	3	5	32
Bezirksschule	2	3	21
Total	12	14	148

## Musikschule Muri+

Auch im Jahr 2021 konnten leider keine Konzerte oder Instrumentenvorstellungen stattfinden. Die alljährliche Stufenprüfung „mCheck“ in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Boswil und Buttwil fand nur eingeschränkt statt.

Für das Jahr 2022 sind aber wieder alle Veranstaltungen geplant. Siehe dazu auch die ausführliche Website [www.musikschule-muri.ch](http://www.musikschule-muri.ch) unter Termine.

Im Berichtsjahr unterrichteten 26 Lehrer/innen im Durchschnitt 183.95 Lektionen à 45 Minuten (Frühling-Semester 188.4 Lektionen, Herbst-Semester 179.5 Lektionen).

### Fächerbelegungen nach Instrumenten (Frühlings- / Herbst-Semester)

Blechblasinstrumente (Horn, Trompete/Cornett, Posaune, Tuba)	24 / 16
Blockflöten	37 / 36
Querflöte	18 / 12
Oboe	04 / 04
Klarinette, Saxophon	11 / 14
Fagott	02 / 02
Gitarre, Ukulele	60 / 53
E-Bass, E-Gitarre	10 / 12
Violine, Violoncello	27 / 27
Harfe	02 / 01
Akkordeon, Schwyzerörgeli	12 / 11
Keyboard	22 / 21
Klavier	63 / 67
Schlagzeug, Xylophon	39 / 40
Gesang, Stimmbildung	09 / 05
Jugendchor	11 / 09
Bläser-Ensemble, Rockband	31 / 33
<b>Total Fächerbelegungen</b>	<b>382 / 363</b>

Die Musikschulkommission dankt der Gemeinde Muri sowie der Schule Muri für die freundliche und wohlwollende Unterstützung. Ein grosser Dank geht ebenfalls an die Josef-Müller-Stiftung für das bereitwillige Ausrichten von Unterstützungsbeiträgen für Schüler/innen.

## Schulsozialarbeit

### **Badweiher: Pommes Frites in der 10 Uhr-Pause**

Der Entscheid für das jährliche Projekt fiel dieses Jahr sehr speziell aus. Nachdem ein Delegierter des Schulparlaments spontan das Wort ergriff und erwähnte, dass er noch nie Pommes Frites in der Schule gegessen hatte, stellte er gleich den Antrag für eine Pommes-Party während einer 10 Uhr-Pause. Nach intensiven Abklärungen konnte das Schulparlament eine Kooperation mit der Badi Muri eingehen. Der Badmeister und der Küchenchef der Badi Muri waren bereit dazu, die ganze Pommes Frites-Infrastruktur der Badi ins Badweiher zu zügeln. Am 24. November war es dann so weit. Die 10 Uhr-Pause musste über den ganzen Morgen gestaffelt werden, damit alle Schüler/innen mit Pommes Frites versorgt werden konnten. Nach diesem aufregenden Morgen konnte kein Schüler und keine Schülerin mehr behaupten, in der Schule noch nie Pommes Frites gegessen zu haben.

### **Rösslimatt: Punschverkauf zugunsten der Stiftung Rothhaus**

Die Delegierten des Schulhausrates Rösslimatt hatten sich bereits letztes Jahr für ein weihnächtliches humanitäres Projekt entschieden. Leider wurde der Punschverkauf wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt. Im Dezember dieses Jahres war dann eine Durchführung endlich möglich. Der Schulhausrat organisierte selbständig in einer 10 Uhr-Pause den Punschverkauf, der so richtig in die Adventszeit passte und erwirtschaftete damit CHF 57.70. Durch die grosszügige Spende des Punschsirups durch den Schulleiter konnte der Schulhausrat den ganzen Erlös des Punschverkaufs vollumfänglich an beeinträchtigte Menschen im Rothhaus in Muri übergeben.

### **Badweiher: wLw Workshop**

Am Mittwoch, 16. Juni 2021 durften elf Schüler/innen des Schulhauses Badweiher und der Schulsozialarbeiter in einem dreistündigen Workshop erlernen, wie man einen Laptop auseinandernimmt, welche Komponenten darin enthalten sind und was Open Source eigentlich bedeutet. Zum Abschluss gab es einen Wettbewerb, bei dem es galt, in Teams einen Laptop einsatzbereit zu machen und ein Betriebssystem zu installieren. Gewinner/innen waren aber alle, denn die Laptops, die aufbereitet wurden, durften die Schüler/innen mit nach Hause nehmen.

### **Im Roos: Hochbeet**

Die Delegierten des Schulparlaments Roos stellten an der ersten Parlamentssitzung die Forderung, dass sie ein Projekt von der Planung bis zur Durchführung realitätsnah miterleben können. Daraus entstand die Projektidee, Hochbeete zu bauen und auf dem Pausenplatz aufzustellen. Das Schulparlament wollte einen Beitrag zur Biodiversität auf dem Schulhausplatz leisten, indem jede Klasse ein Hochbeet mit Gemüse, Beeren oder Kräutern bewirtschaften muss. Die Schüler/innen vom Roos sollten intensiver mit der Natur arbeiten und nicht mehr so viel am Handy sitzen. Mit diesen Argumenten überzeugten die Delegierten die Leiterin Hochbau der Abteilung Bau und Planung an einer offiziellen Sitzung. Die detaillierte Umsetzung ist für eine Projektwoche im Frühling 2022 geplant.

### **Bachmatten: Prävention**

In der ersten Oberstufe starteten die Schüler/innen nicht nur in einem neuen Schulhaus, sie trafen auch auf andere Jugendliche, neue Lehrpersonen und anspruchsvollere Lerninhalte. Sie mussten zudem ihre eigene Identität und die Rolle in der neuen Klasse finden. Die Oberstufe ist anspruchsvoll, und zugleich ist sie die Vorbereitung für das Berufsleben und das Erwachsenwerden. Damit die Schüler/innen einen besonders wertvollen Start in der neuen Schule hatten, wurde die Schulsozialarbeiterin zur Unterstützung beigezogen. Dabei durften sich die Schüler/innen und die gesamten Klassen in einer spielerischen Auseinandersetzung neu kennenlernen. In diesem Rahmen bot sich der Schulsozialarbeiterin ein besserer Kontakt zu den einzelnen Schülern/Schülerinnen, welche danach das Beratungsangebot für Einzelsettings in Anspruch nahmen.

### **Bachmatten: Moralisches Dilemma - Cannabis**

Unter den Jugendlichen ist die Droge Cannabis wieder vermehrt ein Thema. In mehreren Klassen griff die Schulsozialarbeiterin mit der Lehrperson diese Thematik auf, um den Konsum und ihre Folgen aufzuzeigen. Es wurde die SRF-Dokumentation «Jung und bekifft: Was Cannabis auslösen kann» mit den Jugendlichen angeschaut und diskutiert. Dabei war zu beachten, dass Jugendliche



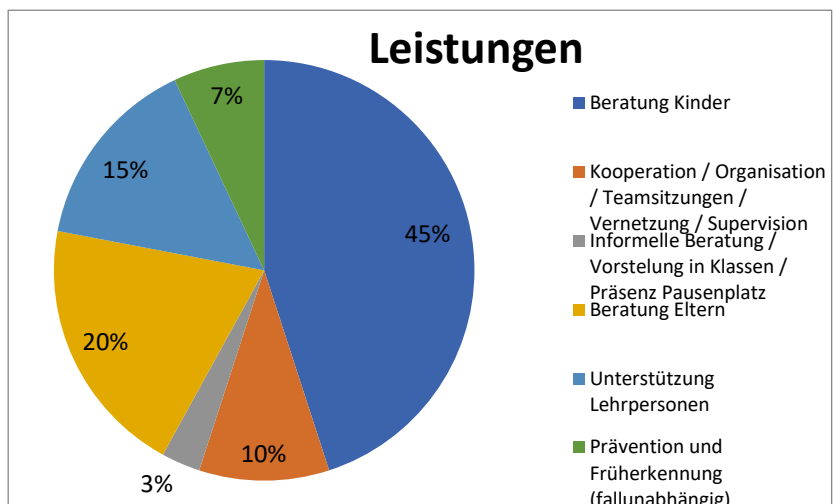
vor allem in diesem Entwicklungsstadium oft vor wichtigen Entscheidungen stehen. Aus diesem Grund wurde eine weitere Lektion ausgearbeitet, welche das moralische Dilemma anspricht. Ziel dabei war es, dass die Jugendlichen ihr Handeln überdenken, sich deren Folgen bewusst werden und eigene Kompetenzen entwickeln. Dafür wurde die Dilemma-Diskussion nach der Konstanzer Methode angewendet. Es fand eine spannende Diskussion unter den Schülern/Schülerinnen statt.

### Bachmatten: Medienkonsum

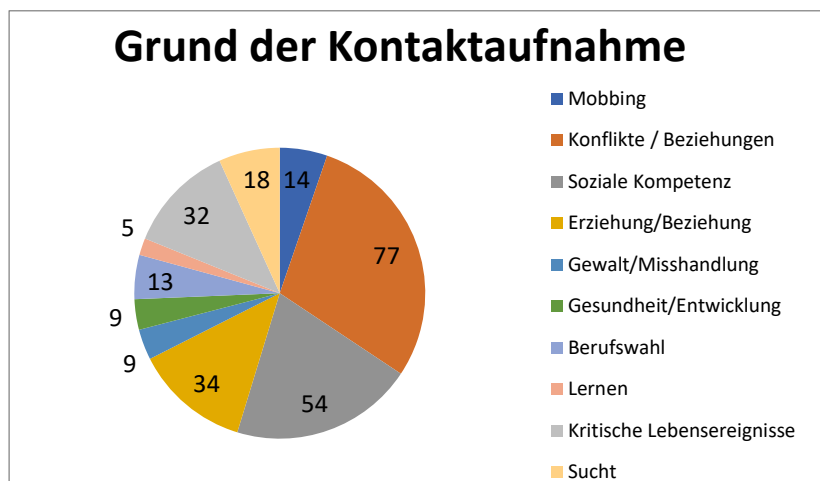
Da die geplante Regionalpolizei-Themenwoche für die 2. Oberstufe im Januar 2021 aufgrund COVID-19 abgesagt wurde, konnte diese im Herbst 2021 nachgeholt werden. Die Jugendlichen wurden über den Medienkonsum und die Nutzung, sowie ihre Gefahren aufgeklärt und angeregt, ihr eigenes Medienverhalten zu beobachten und gesammelte Erfahrungen auszutauschen. Die Schüler/innen nutzen die Medien täglich und können von den erlangten Vorteilen profitieren. Dennoch müssen Gefahren immer wieder neu beleuchtet werden, da auch diese sich neu entwickeln und anpassen. Dabei sind die Jugendlichen sehr gut informiert und können am besten darüber berichten, was im Workshop auch genutzt wurde. Die Jugendlichen haben spannende Diskussionen geführt, sich gegenseitig Ratschläge gegeben und auf Gefahren hingewiesen.

### Statistiken

Die Hauptaufgabe der Schulsozialarbeit war die direkte Beratung von Schülern/Schülerinnen, welche 45 % der Leistungen ausmachte. Auch das Beratungsangebot der Schulsozialarbeit für Eltern wurde weiterhin in Anspruch genommen, was 20 % der Leistung ausmachte. Nach wie vor nahmen Lehrpersonen das Angebot zu 15 % in Anspruch. Die Kooperation und Vernetzung mittels Lehrpersonen, Fachpersonen und Institutionen nahmen 10 % der schulsozialarbeiterischen Leistung in Anspruch, damit den betroffenen Schülern/Schülerinnen ein gutes Netz bei allfälligen Schwierigkeiten geboten werden konnte.



Auch in diesem Jahr wurde die Schulsozialarbeit am häufigsten wegen Konflikten aufgesucht. Dabei wurden am meisten Streitigkeiten unter Freunden/Freundinnen bearbeitet. Mit 54 Fällen waren die sozialen Kompetenzen vor allem in der Mittelstufe und Unterstufe ein Thema bei der Schulsozialarbeit. Mit 34 Fällen wurde das Thema Erziehung von Kindern bearbeitet, meist in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und den Eltern. Die Schulsozialarbeit begleitete und unterstützte die Jugendlichen in 265 Fällen, dabei ergaben sich 1'490 Gespräche.



## **Delegationen**

### **Gemeindeverband Kreisbezirksschule Muri**

Die Abgeordneten aus den Verbandsgemeinden trafen sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Versammlungen sowie einer Konsultativsitzung. Die Konsultativsitzung wie auch die Versammlung von Anfang Mai fanden aufgrund der ausserordentlichen Lage im Online-Format statt. Es wurden wie üblich die Rechnung und das Budget verabschiedet. Zudem wurde die 'Kreditabrechnung Instandstellung Haustechnik und Innensanierung Bachmatten' behandelt und verabschiedet. Das dem Gemeindeverband zugrundeliegende Vertragswerk (Gemeindevertrag und Satzungen) wurde im Zuge der Aufhebung der Schulpflegen per Ende 2021 revidiert, von allen zehn Vertragsgemeinden genehmigt und per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

### **Jugendkommission**

Per 1. März 2021 bzw. 1. Oktober 2021 wurden folgende Personen in die Jugendkommission der Gemeinde Muri gewählt:

- Luana Bonetti, Vertreterin Jugend
- Isabelle Bütler, Vertreterin Schule

Per 28. Februar 2021 bzw. 31. Dezember 2021 wurden folgende Personen von der Jugendkommission verabschiedet:

- Chiara Huwiler, Vertreterin Jugend
- Sandra Amgwerd, Vertreterin Schulpflege

# KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

## ALLGEMEINES

Die Rechnung 2021 ist nach den Grundsätzen von HRM2 erstellt worden. Darin werden die Rechnung 2021, das Budget 2021 sowie das Rechnungsjahr 2020 abgebildet.

Der 3-stufige Erfolgs- und Finanzierungsausweis ist für die Einwohnergemeinde (inklusive und exklusive Spezialfinanzierungen) und die spezialfinanzierten Betriebe «Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft» zu erstellen. In der ersten Stufe wird das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen. Zuzüglich des Ergebnisses aus Finanzierung (2. Stufe) resultiert das operative Ergebnis. Die dritte Stufe zeigt den ausserordentlichen Aufwand und Ertrag und führt zum Gesamtergebnis Erfolgsrechnung.

Die Darstellung der Investitionsrechnung entspricht jener der Erfolgsrechnung. Investitionen ab einem Betrag von CHF 75'000.00 sind in der Investitionsrechnung aufzuführen und zu aktivieren (§ 5 Finanzverordnung (FiV), SAR 617.113). Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung wird das Finanzierungsergebnis sichtbar. Zusätzlich wird eine Kreditkontrolle erstellt, welche Aussagen über den Stand des Fortschritts der einzelnen Kredite vermittelt.

Im Berichtsjahr 2021 fanden folgende externe Prüfungen statt:

- thv AG Aarau; Jahresrechnung 2020 (13. und 14. April 2021)
- SVA Aargau; Arbeitgeberkontrolle 2016 – 2019 (2. September 2021)

Es wurde festgestellt, dass die Kontrolle weder zu einer betragsmässigen Differenz führt, noch Anlass zu besonderen Bemerkungen gibt.

## ERFOLGSRECHNUNG

### Gesamtübersicht Rechnung 2021

Für den steuerfinanzierten Teil der Einwohnergemeinde weist der 3-stufige Erfolgsausweis ein operatives Ergebnis von CHF 7,07 Mio. aus. Dies ist ein um CHF 8,62 Mio. besseres Ergebnis als budgetiert. Unter Berücksichtigung des ausserordentlichen Ergebnisses (Entnahme aus der Aufwertungsreserve sowie dem Ergebnis Globalbudget Schule) weist die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen einen Ertragsüberschuss von CHF 8'311'604.65 aus.

<b>Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)</b>	<b>Rechnung 2021</b>	<b>Budget 2021</b>
Betrieblicher Aufwand	33'400'056.57	34'565'800
Betrieblicher Ertrag	36'038'510.02	32'469'300
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'638'453.45</b>	<b>-2'096'500</b>
Ergebnis aus Finanzierung	4'433'332.26	544'000
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>7'071'785.71</b>	<b>-1'552'500</b>
Ausserordentliches Ergebnis	1'239'818.94	1'221'700
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8'311'604.65</b>	<b>-330'800</b>

Im konsolidierten Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde sind die Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft ebenfalls enthalten. Es zeigt sich, dass das operative Ergebnis – Resultat aus der betrieblichen Tätigkeit und der Finanzierung – mit CHF 7'655'866.07 positiv ausfällt.

<b>Einwohnergemeinde</b> (konsolidiert)	<b>Rechnung 2021</b>	<b>Budget 2021</b>
Betrieblicher Aufwand	35'452'095.90	36'787'400
Betrieblicher Ertrag	38'631'055.21	35'409'700
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3'178'959.31</b>	<b>-1'377'700</b>
Ergebnis aus Finanzierung	4'476'906.76	572'700
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>7'655'866.07</b>	<b>-805'000</b>
Ausserordentliches Ergebnis	1'239'818.94	1'221'700
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8'895'685.01</b>	<b>416'700</b>

## Personal

<b>30 Personalaufwand</b>	<b>Rechnung 2021</b>	<b>Budget 2021</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Sitzungsgelder, Löhne, Zulagen	7'945'964.24	8'091'700	7'606'739.22
Arbeitgeberbeiträge und –leistungen	1'357'330.80	1'380'200	1'285'797.15
Übriger Personalaufwand	185'271.44	266'800	254'371.31
<b>Total</b>	<b>9'488'566.48</b>	<b>9'738'700</b>	<b>9'146'907.68</b>
Abweichung absolut		-250'133.52	341'658.80
Abweichung in %		-2.57	3.74

Im Bereich des Verwaltungs- und Betriebspersonals konnten einerseits Mutationsgewinne erzielt werden. Andererseits wurden Stellen nicht oder später besetzt als geplant. Weiter konnten infolge der COVID-19-Pandemie nicht alle vorgesehenen Weiterbildungen besucht werden.

Die Kosten für Kurse, Weiterbildungen und Übungen der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) werden neu im Konto 3138.00 verbucht (bisher 3090.00).

## Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen)

Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagekategorien des Verwaltungsvermögens sind im Anhang 1 der Finanzverordnung geregelt. Die planmässigen Abschreibungen betragen CHF 2'364'975.85 (Budget CHF 2'366'400.00) und werden wie folgt aufgeteilt:

<i>Funktion / Bezeichnung</i>	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Budget 2021</i>
0223 Informatik	44'726.65	44'800
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges	231'506.00	231'600
0291 Zentrum Im Roos	60'647.00	60'700
0292 muri13	22'862.00	22'900
1500 Feuerwehr	8'612.00	11'700
1506 Stützpunktfeuerwehr Muri+	209'011.20	209'100
2170 Schulliegenschaften	115'460.00	115'500
2171 Kindergarten Wey	49'712.00	49'800
2173 Kindergarten Rösslimatt	25'897.00	25'900
2175 Schulanlage Badweiher	401'738.00	401'800
2176 Schulanlage Kloster	39'667.00	39'700
2177 Schulanlage Bachmatten	253'226.00	253'300
2178 Schulanlage Rösslimatt	475'794.00	475'900
3290 Kultur, übriges	4'999.00	0
3411 Schwimmbad	35'091.00	35'100
3420 Freizeit	14'224.00	14'400
6130 Kantonsstrassen	149'142.00	151'200
6150 Gemeindestrassen	159'863.00	159'900
6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	3'542.00	3'600
7410 Gewässerverbauungen	3'596.00	3'600
7500 Arten- und Landschaftsschutz	1'639.00	1'700

7710	Friedhof und Bestattung	26'000.00	26'100
7900	Raumordnung	28'021.00	28'100

Es mussten keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen werden.

### Selbstfinanzierung (ohne Spezialfinanzierungen)

Die Selbstfinanzierung beläuft sich für die Einwohnergemeinde auf CHF 9,47 Mio. und wird wie folgt ermittelt:

Selbstfinanzierung	Rechnung 2021	Budget 2021
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	8'311'604.65	-330'800
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'159'048.85	2'163'300
Abschreibungen Transferaufwand	205'927.00	203'100
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	142'300.40	103'800
Einlagen in das Eigenkapital	68'839.28	0
Aufwertungen VV	-910.00	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-104'183.41	-16'600
Entnahmen aus Eigenkapital	-1'308'658.22	-1'221'700
<b>Total Selbstfinanzierung</b>	<b>9'473'968.55</b>	<b>901'100</b>

### Aufwertungsreserve

Die Differenz zwischen den planmässigen Abschreibungen 2014 (HRM2) gegenüber den vorgeschriebenen Abschreibungen 2013 (HRM1) wird aus der Aufwertungsreserve entnommen. Der Entnahmebetrag wird gegenüber dem Vorjahr jeweils um CHF 80'217.00 gekürzt. Dieser Kürzungsbeitrag ist verbindlich und gilt für die Folgejahre (bis 2035).

### Steuern

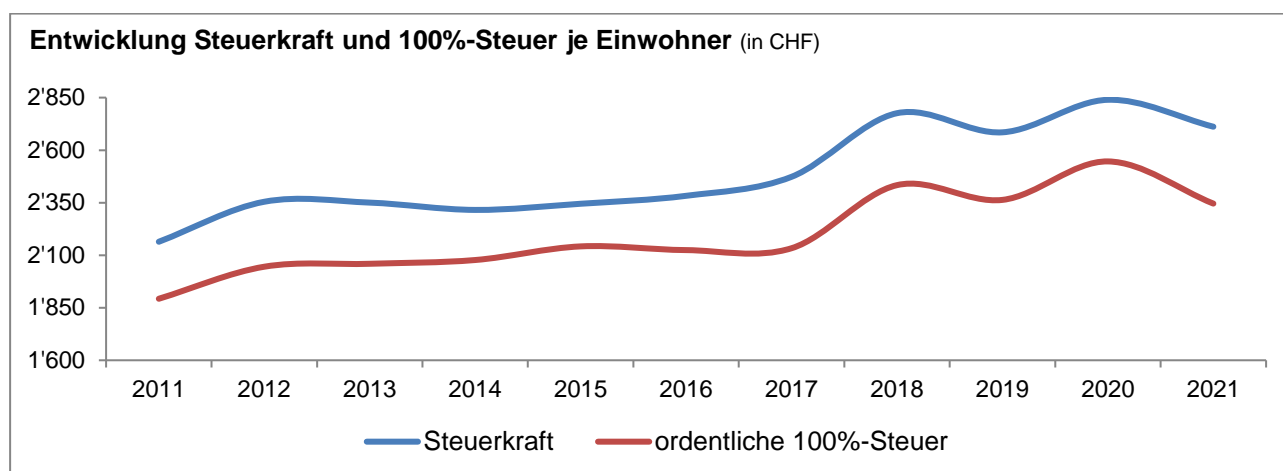
Die Entwicklung der Allgemeinen Gemeindesteuern (Funktion 9100) sieht wie folgt aus:

Steuerart	Steuerfuss	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	
		106 %	106 %	absolut	in %
Wertberichtigungen auf Forderungen		238'352.00	0	238'352	
Steuererlass und -verluste		-90'703.30	-170'000	79'297	53.35
Eingang abgeschriebener Forderungen		47'987.60	10'000	37'988	
Einkommenssteuern Rechnungsjahr		16'768'821.29	16'000'000	768'821	4.81
Einkommenssteuern frühere Jahre		1'515'296.85	1'410'000	105'297	7.47
Pauschale Steueranrechnung		-22'655.70	-15'000	-7'656	-51.04
Vermögenssteuern Rechnungsjahr		2'354'022.01	2'310'000	44'022	1.91
Vermögenssteuern frühere Jahre		219'842.10	190'000	29'842	15.71
Quellensteuern		607'401.90	500'000	107'402	21.48
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Pers.		2'494'265.15	1'500'000	994'265	66.28
<b>Total</b>		<b>24'132'629.90</b>	<b>21'735'000</b>	<b>2'397'630</b>	<b>11.03</b>

Die Einkommens- und Vermögenssteuern betragen CHF 20,9 Mio. und liegen rund CHF 0,9 Mio. bzw. 4.8 % über dem Budget 2021. Die Rechnungsstellungen für das Rechnungsjahr liegen mit rund CHF 0,8 Mio. über dem Budget. Die Steuernachträge fielen um rund CHF 0,1 Mio. ebenfalls höher aus als budgetiert. Die Kapitalzahlungen belaufen sich auf CHF 521'823.10 gegenüber CHF 537'779.60 im Vorjahr. Die Liquidationsgewinne betragen CHF 119'126.00, während es im Vorjahr CHF 27'966.00 waren.

Die Steuererlasse und –verluste sind im Vergleich zum Budget um 41.2 % tiefer ausgefallen. Aufgrund von Verlustscheinen oder administrativen Abschreibungen ergeben sich Steuerverluste von CHF 98'877.00 (Vorjahr: CHF 115'236.00). Die Steuererlasse betragen CHF 1'022.00 (Vorjahr: CHF 1'048.00). Der Zahlungseingang auf früher abgeschriebenen Forderungen beträgt CHF 47'988.00 (Vorjahr: CHF 53'159.00).

Die Einnahmen der Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen (Aktiensteuern) liegen erfreulicherweise rund CHF 1,0 Mio. oder 66.3 % über dem Budget 2021 bzw. CHF 553'274.00 oder 28.5 % über der Rechnung 2020.



## INVESTITIONSRECHNUNG

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 920'340.80. Zuzüglich einer Selbstfinanzierung von CHF 9'473'968.55 ergibt dies ein Finanzierungsüberschuss von CHF 8'553'627.75.

<b>Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)</b>	<b>Rechnung 2021</b>	<b>Budget 2021</b>
Investitionsausgaben	2'934'122.82	9'205'000
Investitionseinnahmen	2'013'782.02	5'450'000
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-920'340.80</b>	<b>-3'755'000</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>9'473'968.55</b>	<b>901'100</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>8'553'627.75</b>	<b>-2'853'900</b>

In der konsolidierten Investitionsrechnung sind die Spezialfinanzierungen enthalten.

<b>Einwohnergemeinde (konsolidiert)</b>	<b>Rechnung 2021</b>	<b>Budget 2021</b>
Investitionsausgaben	4'950'692.40	14'803'700
Investitionseinnahmen	2'269'914.22	5'950'000
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-2'680'778.18</b>	<b>-8'853'700</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>10'257'715.91</b>	<b>1'835'000</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>7'576'937.73</b>	<b>7'018'700</b>

## BILANZ

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt pro Einwohner CHF 2'373.19 (Vorjahr: CHF 1'366.52). Die langfristigen Darlehen betragen CHF 11,0 Mio. und müssen mit einem Mittelzins von 0.5918 % verzinst werden. Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 118'114'409.85, wovon CHF 20'965'139.54 auf die Spezialfinanzierungen entfallen.

	31.12.2021	Vorjahr
<b>Aktiven</b>	<b>151'181'765.23</b>	<b>141'050'763.12</b>
Finanzvermögen	57'245'268.38	47'105'263.80
Verwaltungsvermögen	93'936'496.85	93'945'499.32
<b>Passiven</b>	<b>151'181'765.23</b>	<b>141'050'763.12</b>
Fremdkapital	33'067'355.38	30'700'147.09
Eigenkapital	118'114'409.85	110'350'616.03

## SPEZIALFINANZIERUNGEN

### Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 654'211.20. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'760'437.38. Zuzüglich einer Selbstfinanzierung von CHF 853'878.20 ergibt dies ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 906'559.18. Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 9'126'083.94.

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2021	Budget 2021
Betrieblicher Aufwand	1'231'196.65	1'313'400
Betrieblicher Ertrag	1'846'499.85	2'205'800
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>615'303.20</b>	<b>892'400</b>
Ergebnis aus Finanzierung	38'908.00	24'200
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>654'211.20</b>	<b>916'600</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>654'211.20</b>	<b>916'600</b>

### Abfallwirtschaft

Bei der Abfallwirtschaft resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 70'130.84. Investitionen wurden keine getätigt. Die Selbstfinanzierung beträgt minus CHF 70'130.84, welche gleichzeitig dem Finanzierungsfehlbetrag entspricht. Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 1'133'192.16.

Abfallwirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2021
Betrieblicher Aufwand	820'842.68	908'200
Betrieblicher Ertrag	746'045.34	734'600
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-74'797.34</b>	<b>-173'600</b>
Ergebnis aus Finanzierung	4'666.50	4'500
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-70'130.84</b>	<b>-169'100</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-70'130.84</b>	<b>-169'100</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

### 0 Allgemeine Verwaltung

- 0120.3099.01 Der Ausflug von Gemeinderat und Geschäftsleitung wurde COVID-19-bedingt abgesagt.
- 0120.3132.00 Der Gemeinderat hat folgende Nachtragskredite gesprochen:
- |                                                   |     |           |
|---------------------------------------------------|-----|-----------|
| - Erarbeitung Kommunikationskonzept (GR 2021-178) | CHF | 8'000.00  |
| - Bevölkerungsbefragung (GR 2021-187)             | CHF | 29'840.00 |
- 0120.3170.04 Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurde der Neuzuzügeranlass abgesagt.
- 0211.4210.00 Die im Zusammenhang mit dem Steuerbezug vereinnahmten Mahngebühren betragen CHF 40'892.00 (Budget CHF 20'000.00).
- 0211.4612.07 Die Höhe der Bezugsentschädigungen stehen in Kausalität zur Höhe der Steuereinnahmen der drei Landeskirchen.
- 0212.3010.00 Anstelle der genehmigten Stellenerhöhungen sowie zur Überbrückung  
0212.3132.00 einer kurzfristigen Stellenvakanz wurde externe Fachunterstützung beigezogen (GL 2021-167). Zusätzlich wurde ein Nachtragskredit für einen Workshop «Teambildung / Coaching» von CHF 4'000.00 gesprochen (GL 2021-155).
- 0212.4270.03 Gemäss § 253 Abs. 2 des Steuergesetzes fällt die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen den Gemeinden zu.
- 0220.3010.01 Infolge Auflösung eines Lehrverhältnisses im Herbst 2020 wurde eine auf ein Jahr befristete Praktikumsstelle (August 2021 bis Juli 2022) für die Abteilung Öffentliche Finanzen geschaffen. Dies begründet die Mehrkosten.
- 0220.3090.00 Infolge einer Stellenvakanz konnten keine Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit durchgeführt werden.
- 0220.3099.00 Als Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden wurden kleine Präsente in Form von Osterhasen und Chlaussäcken verteilt.
- 0220.3099.01 Der Personalausflug wurde infolge der COVID-19-Pandemie ins Jahr 2022 verschoben.
- 0220.3130.00 Die Gewerbeausstellung 2021 wurde infolge der COVID-19-Pandemie abgesagt. Für einen Ausstellungsstand waren CHF 15'000.00 budgetiert.
- 0220.3130.01 Die Mehrausgaben für Porti und Frankaturen konnten weiterverrechnet  
0220.4260.03 werden.
- 0221.3132.00 Zur Abarbeitung der offenen Nachlassinventare wurde externe Fach-  
0221.4210.00 unterstützung beigezogen (GL 2020-161). Folgedessen konnten mehrere Fälle abgeschlossen und verrechnet werden.
- 0222.3010.01 Die vakanten Stellen konnten per 1. Januar 2021 mit jungen dynamischen Persönlichkeiten besetzt werden.
- 0222.3090.00 Infolge der COVID-19-Pandemie konnten geplante Weiterbildungen nicht stattfinden.



- 0222.3132.00 Im Zusammenhang mit einem längeren krankheitsbedingten Ausfall einer Mitarbeiterin wurde externe Unterstützung im Baubewilligungswesen beigezogen (GR 2021-276).
- 0222.4210.01 Der Gebührenertrag steht in direkter Abhängigkeit zur Anzahl eingereicherter Baugesuche und deren Bausumme.
- 0222.4310.00 Eigenleistungen 2021 für die Projekte:
- |                                         |     |           |
|-----------------------------------------|-----|-----------|
| - Umsetzung GEP-Massnahmen 1. Priorität | CHF | 8'950.00  |
| - Sanierung Hochwasserentlastungen      | CHF | 6'175.00  |
| - ARA, Sanierung und Neubau             | CHF | 18'450.00 |
- 0223.3118.01 Einzelne Projekte konnten aufgrund fehlender Personalressourcen nicht umgesetzt werden. Die Minderausgaben betragen rund CHF 37'600.00.
- 0223.3133.01 Für das Arbeiten im Homeoffice wurde allen Mitarbeitenden der Verwaltung inklusive den Mitgliedern des Gemeinderates (GR 2020-303) ein externer Zugang an das Rechenzentrum ermöglicht.
- 0223.4260.00 Seit Januar 2021 ist MuriInfo nicht mehr in der IT-Landschaft der Gemeinde Muri integriert. Somit entfallen auch die budgetierten Einnahmen von CHF 5'500.00.
- 0290.3120.00 Die Stromkosten sind um rund CHF 5'000.00 tiefer ausgefallen. Zusätzlich fielen keine Kosten an für die Entsorgung von Mobiliar (Sperrgut) der Verwaltung (Budget CHF 5'000.00).
- 0290.3144.00 Die nach den Lampenmontagen notwendigen Anpassungsarbeiten sind massiv günstiger ausgefallen.
- 0290.3169.01 Die Nebenkosten für die Büroräumlichkeiten in der Fremo Nord sind höher ausgefallen.
- 0291.3132.00 Zur Vervollständigung des Nutzungskonzeptes wurde eine Residualwertberechnung in Auftrag gegeben (GL 2021-183).
- 0291.3144.00 Aufgrund von Ausfällen und der darauffolgenden näheren Abklärungen mussten die beiden Lüftungsbereiche Ost und West ersetzt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund CHF 32'000.00.
- 0291.4472.00 Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ist die Nachfrage zur Benützung von Räumlichkeiten stark eingebrochen.
- 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**
- 1110.3169.01 Die Nebenkosten für die Büroräumlichkeiten in der Fremo Nord sind höher ausgefallen.
- 1110.3612.04 Es wird auf die nachfolgenden Erläuterungen der Funktion 1116 (Regionalpolizei) verwiesen.
- 1110.4270.00 Die Ordnungsbussen aus der Parkplatzbewirtschaftung betragen CHF 18'760.00 (Vorjahr: CHF 15'260.00). Wegen Widerhandlungen gegen das Hundegesetz wurden Bussen, zuzüglich Gebühren und Auslagen von CHF 890.00 (Vorjahr: CHF 1'250.00) ausgestellt.

1116	Die Regionalpolizei Muri ist für die Gemeinden Abtwil, Aristau, Auw, Beinwil, Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Dietwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Mühlau, Oberrüti, Rottenschwil, Sins und Muri tätig.
1116.3090.00	COVID-19-bedingt konnten diverse Weiterbildungen nicht besucht werden.
1116.3099.03	Die Geschäftsstelle VAG wurde noch nicht geschaffen. Der budgetierte Betrag für die erwähnte Stelle wurde entsprechend nicht verwendet.
1116.3100.00	Anhand der hohen Anzahl von Geschwindigkeitsbussen mussten deutlich mehr Couverts und Papiermaterial beschafft werden.
1116.3101.00	COVID-19-bedingt wurde weniger Übungsmunition verschossen (weniger Ausbildungen). Entsprechend wurde weniger Munition bestellt als budgetiert. Ebenfalls der Pandemie geschuldet wurden weniger Verkehrsinstruktionsmaterial und Material für Aktionen beschafft.
1116.3112.00	Die Beschaffung der neuen Uniform war günstiger als budgetiert.
1116.3132.00	Anwaltshonorar aus zwei Personalrechtsfällen.
1116.3151.00	Die Wartungsgebühr für das mobile Radargerät ist entfallen (Gerät musste ausser Betrieb genommen werden). Zudem fielen für das Abrüsten des Dienstfahrzeugs Mazda keine Kosten an.
1116.3161.00	Miete einer semistationären Radaranlage (CHF 17'787.75) auf Grund des Ausfalls der mobilen Radaranlage.
1116.3171.04	Die Gewerbeausstellung in Muri wurde infolge der COVID-19-Pandemie ins Jahr 2022 verschoben. Für diesen Anlass war ein Betrag von CHF 5'000.00 im Budget eingestellt.
1116.3199.00	Die Kosten für einen Personalrechtsfall belaufen sich auf CHF 25'569.00.
1116.4260.00	Austretenden Mitarbeitenden wurden Weiterbildungskosten in der Höhe von CHF 47'357.95 in Rechnung gestellt.
1116.4270.00	Mehreinnahmen durch hohe Anzahl von Geschwindigkeitsbussen (nicht vorhersehbar).
1400.3130.00	Der Betreuungszuschlag sowie die Entschädigung an private Beistände sind tiefer ausgefallen.
1400.3612.03	Es wird auf die nachfolgenden Erläuterungen der Funktion 1406 (Regionales Zivilstandsamt) verwiesen.
1400.3612.07	Die auf die Verbandsgemeinden zu verteilenden Nettokosten sind tiefer ausgefallen als budgetiert.
1400.4210.00	Der Ertrag aus Vormundschaftsgebühren beträgt CHF 18'755.35 (Vorjahr: CHF 39'233.90). Im Budget 2021 wurden CHF 25'000.00 dafür eingesetzt.
1403	Unter Einhaltung der Schutzmassnahmen des Bundes und des Kantons konnten die beiden Märkte durchgeführt werden. Diese führten jedoch einerseits zu Mehraufwendungen und andererseits zu Mindereinnahmen.

- 1406 Dem Zivilstandskreis Muri gehören die Gemeinden Aristau, Beinwil, Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Rottenschwil, Waltenschwil und Muri an.
- 1406.3010.05 Zur seriösen Bewältigung des Arbeitsvolumens wurde einer befristeten Anstellung im Stundenlohn zugestimmt (GL 2021-103).
- 1406.4210.03 Die verrechneten Gebühren stützen sich auf die Zivilstandsgebührenverordnung (ZStGV, SR 172.042.110) des Bundes.
- 1407 Dem Betreibungsamt Muri gehören die Gemeinden Bettwil, Buttwil, Geltwil und Muri an.  
Die Integration in die Verwaltung erfolgte leider nicht so reibungslos wie geplant. Eine Reorganisation des Amtes musste vorgenommen werden. Dies begründet die diversen Budgetabweichungen.
- 1407.3110.00 Für die Erstausrüstung wurde ein Nachtragskredit von CHF 10'000.00 gesprochen (GL 2021-40).
- 1407.3132.00 Das Betreibungsamt wurde über mehrere Monate durch externes Fachpersonal geführt.
- 1500.3612.15 Es wird auf die nachfolgenden Erläuterungen der Funktion 1506 (Stützpunktfeuerwehr Muri+) verwiesen.
- 1506.3010.03 Die Anzahl Einsätze und die jeweilige Einsatzdauer sind nicht voraussehbar. Der Mannschaftsbestand hat sich um 3 Angehörige der Feuerwehr (AdF) verringert und beträgt neu 120. Die Anzahl der Chargierten beträgt 45 (Vorjahr: 44). Es fanden 75 Übungen (Vorjahr: 60) statt sowie 109 Ernsteinsätze (Vorjahr: 107).
- 1506.3090.00 Die Kosten für Aus- und Weiterbildungen sowie Kursbesuche von AdF  
1506.3138.00 werden neu im Konto 3138.00 verbucht.
- 1506.3101.00 COVID-19-bedingt weniger Übungen und deshalb weniger Verbrauchsmaterial.
- 1506.3101.03 COVID-19-bedingt weniger Übungen sowie kürzere Einsätze als in vorherigen Jahren.
- 1506.3170.01 Durch die Verschiebung der Gewerbeausstellung wurde das Geld für die Give-Aways und die Standkosten nicht ausgegeben.
- 1620.4501.00 Die Entnahmen aus den Ersatzabgaben Schutzraumbauten wurden von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz bewilligt.

## 2 Bildung

### Leistungen der Schule Muri 2021

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben die Aufgabe, die Erfüllung des Leistungsauftrages gemäss kantonalen und gemeindeeigenen Vorgaben zu beurteilen. Beide Behörden kommen zum Schluss, dass die Schule Muri diese umfassende Aufgabe im Rechnungsjahr 2021 erfüllt hat.

<i>Wirkungs- / Leistungsziel</i>	<i>Indikator</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Soll 2021</i>
Erfüllung des Bildungsauftrages gemäss kantonalen und gemeindeeigenen Vorgaben	Beurteilung durch Gemeinderat und Schulpflege	erfüllt	erfüllt

Die Schule hat dabei im Schuljahr 2020/2021 1'155 Schüler/innen (Vorjahr: 1'181) unterrichtet, davon 241 in der Kreisbezirksschule (Stichtag war der 1. September 2021), wobei ihr rund 2'686 Lektionen zur Verfügung standen (davon 452 Kreisbezirksschule).

### **Globalkredit**

Fürs Jahr 2021 wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 9'153'700.00 gesprochen. Der Kreditanteil, welcher allein durch die Schule gestaltet werden kann wie Aufwand für die Lehrmittel, Schulprojekte oder Schulreisen („endogen“), betrug CHF 922'500.00.

Die Schule hat im endogenen Kreditteil insgesamt CHF 887'633.46 ausgegeben. Dieser Betrag wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen von der Schulleitung buchhalterisch auf Basis einer Kostenstellenrechnung nachgewiesen. Dies bedeutet, dass sie ihren Kreditanteil um CHF 34'866.54 unterschritten hat. Der Betrag würde gemäss Reglement den Rücklagen der Globalbudgetbereiche gutgeschrieben. Da die Überträge inklusive der Vorjahre in der Summe über dem reglementarischen Maximum von CHF 200'000.00 liegen, werden diese gekürzt.

Im übrigen Kreditanteil, welcher von der Schule nicht beeinflussbar ist, wurde der Budgetbetrag von CHF 8'231'200.00 um CHF 249'844.54 unterschritten.

<i>Kreditübersicht</i>	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Budget 2021</i>
Exogener Teil	7'981'355.46	8'231'200.00
Endogener Teil	887'633.46	922'500.00
Rückstellung endogener Teil	-18'197.94	* 218'197.94
Nettokosten Bildung	8'850'790.98	9'371'897.94

\* Rücklagen Globalbudgetbereiche per 31. Dezember 2020

- 2110.3631.07 Aus der Abrechnung 2020 resultiert eine Belastung von CHF 47'566.30.
- 2120.3631.07 Aus der Abrechnung 2020 resultiert eine Gutschrift von CHF 174'577.05.
- 2130.3612.11 Das Schulgeld der Kreisbezirksschule Muri fiel um rund CHF 1'000.00 tiefer aus.
- 2130.3631.07 Aus der Abrechnung 2020 resultiert eine Belastung von CHF 34'104.40.
- 2130.3632.03 Aus der Abrechnung 2020 resultiert eine Belastung von CHF 10'116.25.
- 2146 Der Musikschule Muri+ gehören die Gemeinden Aristau, Beinwil, Geltwil, Merenschwand, Mühlau und Muri an.
- 2170.3090.00 Die verschiedensten Weiterbildungen für das Hauswarteteam konnten leider nicht wie geplant durchgeführt werden.
- 2170.3132.00 Für eine Konfliktanalyse im Hauswarteteam wurde externe Unterstützung beigezogen (CHF 14'297.00). Ebenfalls ein Nachtragskredit wurde für die Arbeitsplatzberechnung in den Schulanlagen inklusive Kindergärten genehmigt (CHF 8'547.70).
- 2171.3144.00 Auf eine Fensterreparatur konnte vorerst verzichtet werden.
- 2172.3144.00 Auf die Beschattung mit Folie wurde aufgrund von unbefriedigenden Proberesultaten verzichtet (Budget CHF 2'500.00).
- 2172.3910.03 Für die Ausbesserung der Verbundsteine wurde nicht eine Drittfirma beauftragt, sondern die Mitarbeitenden des Werkdienstes haben die Arbeiten ausgeführt.

- 2173.3144.00 Das Parkett schleifen und versiegeln fiel etwas günstiger aus und auf das Streichen der Nebenräume wurde auf Wunsch der Kindergärtnerin verzichtet.
- 2175.3144.00 Die Rauchschalter mussten dringend ersetzt werden (CHF 18'956.60).
- 2176.3144.00 Diverse Reparaturen an der Heizung sowie der Ersatz der Heizungspumpe führten zu dieser Budgetüberschreitung.
- 2177.3144.00 Auf die Beschattung mit Folie wurde aufgrund von unbefriedigenden Proberesultaten verzichtet (Budget CHF 9'800.00). Weiter konnten diverse Arbeiten kostengünstiger ausgeführt werden.
- 2178.3111.00 Die bestehende Haushaltabwaschmaschine wurde durch eine Industriemaschine ersetzt.
- 2178.3144.00 Beim Sitz- und Spielplatz wurde auf Wunsch der Nutzer auf eine Pergola verzichtet. Es wurden eine Platzgestaltung mit Begrünung realisiert.
- 2180.3636.00 Im Berichtsjahr wurden 11'733 Mittagessen ausgegeben (Vorjahr: 9'197).
- 2190.3091.00 Insertionskosten für die neue Stelle «Schulverwalter/-in».
- 2191.3010.04 Die Schule Muri hat am Projekt «Repetitives Testen» teilgenommen. Ziele  
2191.4611.00 sind, dass asymptomatische Ansteckungen mit COVID-19 frühzeitig erkannt und Übertragungsketten unterbrochen werden. Die Kosten wurden vom Kanton zurückerstattet.
- 2196 Der Regionale Schulsozialdienst ist für die Gemeinden Aristau, Bettwil, Merenschwand, Mühlau und Muri sowie ab Februar 2021 auch für die Gemeinde Walteschwil tätig.
- 3 Kultur, Sport und Freizeit**
- 3220.3636.00 Das Muri-Theater wurde infolge der COVID-19-Pandemie abgesagt.
- 3290.3132.00 Kosten für die externe Moderation «Muri Vision – Feierlichkeiten 2027».
- 3290.3636.00 Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 wurde einem Unterstützungsbeitrag von CHF 100'000.00 zu Gunsten der Stiftung MuriKultur für die Realisierung des «Singisen-Saals» zugestimmt.
- 3291.3144.00 Die Abrechnung der Dekorationsvorhänge fiel um CHF 4'490.00 günstiger aus. Zusätzlich musste der Grundbetrag nicht ausgeschöpft werden.
- 3291.4472.00 Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ist die Nachfrage zur Benützung von Räumlichkeiten stark eingebrochen.
- 3412.3636.00 Der zweckgebundene einmalige Beitrag an den FC Muri für den Heizungsersatz im Stadiongebäude und die Erstellung zusätzlicher Garderoben wird voraussichtlich im Rechnungsjahr 2022 ausbezahlt.
- 3420.3144.00 Für Vandalismusschäden im öffentlichen Raum fielen Kosten von CHF 4'769.80 (Budget CHF 7'500.00). Zusätzlich musste der Grundbetrag nicht ausgeschöpft werden.
- 3421 Das Schneesportlager 2021 musste infolge der COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

- 4**                    **Gesundheit**
- 4120.3611.00      Durch die neue Definition der Schwerstpflege per 1. Juni 2020 sind weitere Schwerst-Pflege-Patienten in die Personengruppe aufgenommen worden mit entsprechenden Mehrkosten.
- 4210.3130.15      Bei einem ähnlichen Stundenaufwand für Hauswirtschaft und Krankenpflege wie im Vorjahr, liegt der Aufwand mit CHF 411'448.00 (Vorjahr: CHF 446'974.30) unter dem budgetierten Betrag welcher über den prozentualen Anteil der Aufwände 2017 bis 2019 ermittelt wurde.
- 4210.3636.00      Die Restkosten von Pflegematerialien (MiGeL) sind um rund CHF 5'600.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.
- 4900                Das Vorprojekt «Ärztliche Grundversorgung» konnte im Rechnungsjahr 2021 abgeschlossen werden. Dr. F. Käppeli sel. beteiligte sich an den Gesamtkosten von CHF 59'235.25 mit einem Beitrag von CHF 30'000.00.
- 5**                    **Soziale Sicherheit**
- 5310.4611.00      Die SVA Aargau teilte mit Schreiben vom 17. Dezember 2020 mit, dass die Entschädigungen neu auf den tatsächlich erbrachten Dienstleistungen entrichtet werden (bis 2019 eine Pauschale von CHF 1.50/Einwohner).
- 5350.3634.00      Die Gemeinde hat bei Personen, welche bei einem Heimeintritt kein Depot bezahlen können, eine subsidiäre Kostengutsprache zu leisten. Sind beim Austritt nicht alle Heimkosten gedeckt, fallen diese Kosten zu Lasten der Gemeinde an.
- 5430.3637.05      Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge an Unmündige und Personen in Ausbildung bis zum vollendeten 20. Altersjahr (§ 33 SPG). Im Berichtsjahr 2021 wurden 13 Bevorschussungsfälle bewirtschaftet (Vorjahr: 12). Am Jahresende waren es 8 (Vorjahr: 7) laufende Fälle.
- 5450.3637.00      Mit den Betreuungsbeiträgen wird der gesetzlichen Anforderung (Kinderbetreuungsgesetz, SAR 815.300) nachgekommen, die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit oder Ausbildung zu erleichtern. Im Berichtsjahr kumulierten sich die zwingend auf Kinderbetreuung angewiesenen Fälle ausserordentlich.
- 5720                Die Rechnung schliesst bei einem budgetierten Nettoaufwand von CHF 1'510'000.00 mit CHF 1'337'587.81 fast gleich wie im Vorjahr (CHF 1'393'311.87) ab. Bei gleichbleibenden Fallzahlen ist der Aufwand weiter leicht gestiegen. Der Ertrag aus Rückerstattungen (z.B. durch IV-Renten) liegt deutlich über den Erwartungen.
- 5790.3631.04      Die Verteilung der im Jahr 2020 bevorschussten Restkosten erfolgt nach dem im Betreuungsgesetz festgelegten Verteilschlüssel von 40 % zu Lasten der Gemeinden und 60 % zu Lasten des Kantons. Der Gemeindeanteil wird proportional zur Einwohnerzahl auf die einzelnen Gemeinden verteilt. Der Gemeindebeitrag je Einwohner beträgt CHF 233.01 (Budget 2021 CHF 239.62).
- 5790.3637.10      Für 85 % des voraussichtlichen Gesamtbetrages der Verlustscheinkosten 2021 aus der obligatorischen Krankenversicherung wird eine Rückstellung gebildet. Als Grundlage für die Berechnung der Rückstellung dient das Zahlenmaterial 2016 – 2020 der SVA Aargau.
- 5791.4611.00      Für die Fallführung von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen wird eine Betreuungs- und Verwaltungspauschale in den ersten 5 bzw. 7 Jahren

ausgerichtet. Die Anzahl Personen welche diese Voraussetzungen erfüllen, gehen kontinuierlich zurück.

## **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

- 6130.3631.00 Aufgrund der internen Vernehmlassungen der Kommissionen musste die Projektierung der Bushaltestelle Bachmatten wiederholt werden. Deswegen konnte die Realisierung nicht im Berichtsjahr 2021 erfolgen und nicht dem eingestellten Budgetbetrag von CHF 75'000.00 belastet werden.  
Die Kosten für Projektierungsarbeiten «Unterführung Zürcherstrasse» werden der Investitionsrechnung belastet.
- 6130.3631.00 Die Schlussabrechnung für Lärmschutzmassnahmen an Kantonsstrassen  
6130.4630.00 beträgt CHF 64'454.95. Der Bund hat das Projekt mit CHF 170'993.75 unterstützt. Wir verweisen auf Traktandum 4 der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021.
- 6150.3101.00 Infolge der ereignisreichen Witterungsverhältnisse wurde mehr Verbrauchsmaterial benötigt.
- 6150.3132.00 Aufgrund mehrerer Meldungen aus der Bevölkerung wurden unumgängliche Planungen (Verkehrsregime und Werterhaltung) lanciert.
- 6150.3141.03 Infolge der ereignisreichen Witterungsverhältnisse mussten die Strassenschächte deutlich weniger intensiv gereinigt werden (weniger Rückstände).
- 6151.3132.00 Das Bauprojekt «Parkplatz Bachmatten» wurde aufgrund der Badi-Planung verschoben und somit nicht ausgeführt.
- 6290.4240.01 COVID-19-bedingt resultierte eine geringe Auslastung der SBB-GA's von 74.98 % (Vorjahr: 61.02 %).
- 6340.3132.00 Für eine externe Fachbegleitung wurde ein Nachtragskredit von CHF 29'300.00 gesprochen (GR 2020-335).

## **7 Umweltschutz und Raumordnung**

- 7100.3132.00 Für die Erarbeitung des Reglements über die Wasserversorgung der Gemeinde Muri wurde externe Unterstützung beigezogen. Wir verweisen auf Traktandum 3 der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021.
- 7201.3130.80 Da bei kommunalen Kanalisationsprojekten auch die Prüfung der Hausanschlüsse mit dem dazugehörigen Verpflichtungskredit finanziert wird, wurde das Budget nicht voll ausgeschöpft.
- 7201.3132.80 Es wurden wenig Nachführungen angemeldet. Ausserdem wurden die Werterhaltungsprojekte der Kanalisation nicht von einem externen Berater betreut, weswegen keine Honorarkosten angefallen sind.
- 7201.3143.80 Aufgrund der Witterungsverhältnisse ist einerseits der Aufwand der Spülarbeiten tiefer ausgefallen und andererseits sind weniger Schäden bei den Abwassereinrichtungen entstanden.
- 7201.4240.80 Für jede einzelne Einheit müssen gemäss Reglement zur Finanzierung für Erschliessungsanlagen 50 m<sup>3</sup> d.h. CHF 50.00 abgezogen werden. Dies wurde beim kalkulieren des Budgets nicht berücksichtigt. Ausserdem sind viele Liegenschaften

	ausserhalb des Baugebiets nicht beitragspflichtig, weshalb ein geringerer Ertrag resultierte.
7201.4409.01	Verzinsung des Nettovermögens der Abwasserbeseitigung zu 0.388 %.
7206.3010.00	Eine mit der Reorganisation erfolgte Stellenerhöhung begründet diese Mehrkosten.
7301.3111.90	Anstelle einer Überwachungskamera wurde ein Cloudsystem eingeführt. So werden die Gerätschaften nicht mehr gekauft, sondern gemietet.
7301.3130.11	Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie fielen Sammlungen aus.
7301.3130.95	Zudem ist seit der Eröffnung der Zentralen Sammelstelle das Sammelergebnis rückläufig.
7301.3130.90	Bei der Aktion «Container für alle» sind weniger Bestellungen eingegangen als geplant.
7301.3612.16	Aufgrund diverser Mitarbeiterausfälle wurden mehr Belader (Personal von Drittunternehmen) für den Entsorgungsdienst aufgeboden. Dies führt dazu, dass die interne Verrechnung der Mitarbeiterleistung vom Werkdienst gesunken ist.
7301.4409.01	Verzinsung des Nettovermögens der Abfallwirtschaft zu 0.388 %.
7410.3142.00	In Absprache mit dem kantonalen Departement konnte das Schlammmaterial einmalig wiederverwertet werden und musste deshalb nicht entsorgt werden. Die Entsorgungskosten sind deshalb nahezu entfallen.
7410.3611.00	Ein erhöhter Aufwand im Bereich des Rückhaltebeckens hat zur Budgetüberschreitung geführt.
7610.3130.00	Das Projekt E-Carsharing konnte noch nicht umgesetzt werden.
7716.3140.01	Es waren weniger Unterhaltsarbeiten notwendig als geplant.
7900.3132.00	Aufgrund der COVID-19-Pandemie und personellen Turbulenzen konnten nur wenige Projekte akquiriert werden.
7900.4631.00	Die Abteilung Raumentwicklung des DBVU hat für die Untersuchung zur «Er-schliessung Brühl» einen Beitrag zugesichert.
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>
8500.3170.05	Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie musste der Wirtschafts-
8500.4390.00	anlass abgesagt werden.
8790.3132.00	Die Erarbeitung einer Energiestrategie konnte im Rechnungsjahr 2021 abgeschlossen werden.
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
9100	Siehe Kommentar bei den Erläuterungen.
9100.4010.00	Der Ausstand an Gemeindesteuern von juristischen Personen beträgt minus CHF 555'420.50 (Ausstand Vorjahr minus CHF 38'342.55).
9101	Die Sondersteuern sind nicht voraussehbar und deshalb jeweils schwierig zu budgetieren.



- 9610.3499.01 Die PostFinance AG sowie die Bankinstitute haben im 1. Quartal 2021 die Limiten, ab welcher Guthabengebühren (Negativzinsen) erhoben werden, weiter gesenkt. Der überdurchschnittlich hohe Bestand an flüssigen Mitteln erklärt diese Kosten.
- 9610.4401.00 Die Zahlungen von Verzugszinsen auf Steuerguthaben sind höher ausgefallen als erwartet.
- 9630.3439.50 Im Zusammenhang mit einem abgeschlossenen Kaufvertrag wurde zur Klärung des weiteren Vorgehens externe Unterstützung und Rechtsberatung beigezogen. Weiter sind Kosten für die Erstellung eines Vorvertrages angefallen. Wir verweisen auf Traktandum 5 der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2021.
- 9630.3441.00 Die Grundstücke im Zentrum Bahnhof wurden neu bewertet (GR 2021-307).
- 9630.4411.00 Zwei Parzellen im Gebiet «Chräweid» konnten im Berichtsjahr mit Gewinn verkauft werden.
- 9630.4439.00 Infolge Nichterfüllung einer Vereinbarung wurde eine Konventionalstrafe von CHF 20'000.00 fällig.
- 9630.4443.00 Die Grundstücke im Zentrum Bahnhof wurden neu bewertet (GR 2021-307).
- 9710.4699.10 Proportional zur AHV-Lohnsumme erfolgte eine Rückverteilung der CO2-Abgabebeträge an die Unternehmen.
- 9901.3101.03 Einerseits musste der Werkdienst erheblich viele Winterdienstleistungen im Januar und Februar 2021 erbringen und andererseits sind die Treibstoffpreise in den letzten drei Monaten des Jahrs deutlich gestiegen. Aus diesem Grund wurde das Budget überschritten.
- 9901.3151.00 Der erhöhte Winterdienstaufwand des Winters 2020/21 hatte zur Folge, dass eine grosse Abnutzung der Einrichtungen stattgefunden hat. Auch ist die ältere Strassenwischmaschine ausgefallen und musste mit grösserem Aufwand aufbereitet werden. Diese unvorhergesehenen Unterhaltsarbeiten haben zu einer Budgetüberschreitung geführt.
- 9950.4390.00 Wer nicht letztwillig über seinen Nachlass verfügt hat und sich im Rahmen des Erbenrufes keine Erben gemeldet haben, fällt der Nachlass gestützt auf Art. 466 ZGB i.V.m. § 151 Abs. 2 Steuergesetz an den Kanton und an die ehemalige Wohnsitzgemeinde.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR INVESTITIONSRECHNUNG

### **2 Bildung**

2175.5040.01 Die Sanierung der Nasszellen im Schulhaus Badweiher I konnte leider nicht wie geplant umgesetzt werden. Der Budgetkredit ist per 31. Dezember 2021 verfallen.

### **3 Kultur, Sport und Freizeit**

3411.5040.01 Die Schwimmbadplanung kommt gut voran. Der Masterplan ist aktuell in Erarbeitung.

3412.5030.01 Das Projekt ist in Verzug, da unter anderem der Architekt gewechselt hat.  
3412.6310.01

### **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

6130.5010.01 Nach längeren Verhandlungen zwischen der Bauherrschaft (Kanton) und dem Bauunternehmer konnte grundsätzlich eine Einigung bezüglich dem Projektabschluss erzielt werden. Die Schlussabnahme konnte nach längeren Verhandlungen Mitte 2021 erfolgen. Zurzeit wird die Abrechnung des Projekts erarbeitet, um die Abschlussdokumentation vorbereiten zu können.

6130.5610.02 Die Sanierung des Kreisels wurde grösstenteils abgeschlossen. Nach der Projektänderungsaufgabe sind Einwendungen eingegangen. Aufgrund dessen wurde das Projekt zurückgezogen. Da weitere Punkte am bestehenden Turbokreisel kritisiert und weitere Massnahmen gefordert werden, wurde eine Aufsichtsanzeige beim Rechtsdienst des Regierungsrates eingereicht. Das Aufsichtsanzeigeverfahren ist noch hängig und verzögert somit den Bauabschluss.

6130.5610.04 Aufgrund des schlechten Zustandes der Wasserversorgungsleitung muss im Abschnitt ehemaliges Restaurant Engel bis Industrieknoten der Luzernerstrasse die Wasserleitung in die Kantonsstrasse verlegt werden. In diesem Zusammenhang wird eine Deckbelagssanierung durchgeführt. Die Projektierung startet Anfang 2022. Aufgrund des angedachten Perimeters ist eine dekretsmässige Beteiligung der Gemeinde Muri absehbar.

6150.5010.04 An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 wurde der Projektperimeter nach intensiver Besprechung des ursprünglichen Projekts angepasst und in Teilprojekte unterteilt. Ausschliesslich die Personenunterführung Mürlefeld wird nun über den gesprochenen Kredit finanziert. Das Teilprojekt PU Mürlefeld wurde mittlerweile ausgearbeitet und durch die Organisation Procap erfolgreich geprüft. Das überarbeitete Baugesuch wird im 1. Quartal 2022 eingereicht. Die Teilprojekte Linienführung «LUWA-Areal» und «Gleis-61-Areal» werden im Zusammenhang mit dem Vorprojekt «Brücke über Zürcherstrasse» und dem Projekt «Sanierung K124 Luzernerstrasse» konkretisiert. Es ist vorgesehen, dass Ergebnis der Bevölkerung im 3. Quartal 2022 zu präsentieren.

### **7 Umweltschutz und Raumordnung**

7201.5030.02 Die Umsetzung der GEP-Massnahmen dauert weiterhin an, da mehrere Projekte in Abhängigkeit mit dritten Bauherrschaften stehen. Die Planung der letzten Etappe ist ab dem 4. Quartal 2022 vorgesehen.

- 7201.5030.03 Aufgrund neuer gesetzlicher Grundlagen ermöglichte sich eine Projektoptimierung der drei Entlastungsbauwerke. Die Ausführung ist ab dem 3. Quartal 2022 vorgesehen. Derzeit werden neue hydraulische Berechnungen durchgeführt, um die Bauwerke optimal auszulegen.
- 7201.5030.04 Das Projekt ist bis auf die Schlussfassung der Dokumentation abgeschlossen. Der Abschluss ist abhängig vom Kantonsprojekt «Sanierung K 261 Zürcherstrasse».
- 7206.5030.03 Das Bauvorhaben läuft aktuell auf Hochtouren. Die aktuellen Preisentwicklungen und Lieferengpässe sind deutlich spürbar aber finanziell noch verträglich. Der Bauablauf muss deswegen laufend angepasst werden. Die Planung des neuen GAK-Filtrationsgebäudes wird bis Ende des 2. Quartals 2022 abgeschlossen.
- 7301.5030.02 Das weitere Vorgehen zum Projekt UFC-Sammelstelle ist noch in Abklärung. Es sind Verhandlungen mit den Grundeigentümern der betroffenen und angrenzenden Liegenschaften notwendig.
- 7900.5290.02 Die Testplanung Zentrum Bahnhof Muri konnte erst Anfang 2021 gestartet werden. Für die erste Phase, die Testplanung, sind für CHF 101'255.20 Aufträge vergeben, davon jedoch erst CHF 31'237.75 in Rechnung gestellt worden. Bis und mit städtebaulichem Wettbewerb wird es noch ca. 3 Jahre dauern.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (per 31. Dezember 2021)

- 10120.01 Der Gemeindeanteil am Gesamtsteuerausstand beträgt CHF 3'008'161.00 (Vorjahr: CHF 2'876'728.00). Der Steuerausstand bezogen auf die Sollbeträge des aktuellen Rechnungsjahres beträgt 14.44 % (Vorjahr: 12.92 %). Die Habensaldi werden gesondert in den Bilanzkonti 20020.14 sowie 20020.15 ausgewiesen.
- 10800.01 Es wird auf die Erläuterungen zu den Konti 9630.3441.00, 9630.4411.00 sowie 9630.4443.00 verwiesen.
- 20140.00 Im März 2022 wird das Darlehen der SUVA in der Höhe von CHF 5,0 Mio. zur Rückzahlung fällig.
- 20687.20 Die Kanalisationsanschlussgebühren werden passiviert und jährlich mit 5 % linear abgeschrieben.
- 20690.01 Die Restzahlung von CHF 246'500.00 für die im Berichtsjahr 2021 erworbene Liegenschaft an der Luzernerstrasse 49 ist per 31. Dezember 2023 fällig.
- 29900.01 Entspricht dem Ergebnis 2021 der Erfolgsrechnung.
- 29990.01 Der Saldo per 31. Dezember 2020 setzt sich wie folgt zusammen
- |                                 |     |               |
|---------------------------------|-----|---------------|
| - Ergebnisse der Vorjahre       | CHF | 23'944'924.28 |
| - Neubewertungsreserve          | CHF | 11'586'929.70 |
| - Ausbuchung Aufwertungsreserve | CHF | 1.00          |

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel aufgeteilt in 3 Geldflüsse (operative Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Dabei wird der Geldfluss aus Investitionstätigkeit, im Gegensatz zur Privatwirtschaft, nochmals aufgeteilt in den Bereich „Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen“ und in den Bereich „Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen“.

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit zeigt die eigentliche Stärke der Gemeinde. Es handelt sich damit um die wichtigste Zahl in der Geldflussrechnung. Diese ergibt sich aus der betrieblichen Tätigkeit (Einzahlungen und Auszahlungen der Geschäftstätigkeit). Dabei ist zu beachten, dass die Geldflüsse aus operativer Tätigkeit der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen ebenfalls darin enthalten sind (Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft). Der operative Geldfluss soll mittelfristig den Geldabfluss für Investitionstätigkeit decken. Jährliche Schwankungen müssen im Wesentlichen durch Aufnahme oder Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit) ausgeglichen werden.

Die Geldflussrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Muri weist nach, wie der Geldabfluss an flüssigen Mitteln von total CHF 4'647'319.65 (Vorjahr: CHF 7'120'266.45 Geldzufluss) zustande gekommen ist.

Aus den selbst erarbeiteten Mitteln (Geldfluss operativ) von CHF 7'281'480.90 konnte der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen von CHF 1'901'974.71 gedeckt werden. Mit dem Geldabfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen von CHF 10'396'165.46 resultiert eine Unterdeckung von CHF 5'016'659.27.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Geldzufluss von CHF 369'339.62. Die vorstehend erwähnte Unterdeckung reduziert sich, und es entsteht eine verbleibende Unterdeckung von CHF 4'647'319.65.